

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,  
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 09

Mittwoch, den 23. Oktober 2013

Nummer 10

## Ode an den Herbst

Du Herbst spielst mit deinen Kontrasten,  
im Wirbel der Jahreszeiten  
willst auch du nicht rasten.  
Im großen Gesang der Natur  
hat alles seinen Ton,  
deinen Farbton  
hast du perfekt getroffen schon  
mit der Sonnenblume Blüte  
als Symbol deiner Güte.

Dein Hauch trägt den Sinn Wahrhaftigkeit,  
was du begehrt zumeist,  
malst mit der Farbe des Himmels  
die Spur deiner Wege ungebremst,  
weil du die Freiheit kennst.  
Malst für kein Geld  
Herbstblumen im Garten,  
bunt von verschiedenen Arten,  
Wälder rot und gelb das Feld.

Die Farbe rührst du mit Liebe an,  
was keiner dir je gleichtun kann.  
Deine Bilder leben all  
als Embleme höchster Kunst.  
Picasso, van Gogh, Monet, Chagall  
steh'n hoch in deiner Gunst,  
doch keiner malt wie du  
auf unseren Wangen sacht  
ein Lächeln voller Farbenpracht.

Schenkst die Ernte unserer Felder,  
Früchte unserer Wälder,  
schenkst neuen Lebenston  
mit urgewaltiger Kraft  
einfach so über Nacht.  
Fallen Blätter vorn Baum,  
zu tanzen mit dem Winde Twist,  
so gewährst du neue Sicht  
in völlig anderem Licht.

So hast du Herbst auch deinen Preis,  
Silber verklärst du zu Schneeweiß -  
Stellst die stillsten Bilder bei uns ein  
mit deines Herbstes klarem Schein.  
Wo ist die Wurzel dieser Kraft,  
die unnahbar und doch habhaft.

Vier Zeiten werden jedem Jahr gewährt,  
du Herbst sorgst dich weiter, es ist deine Pflicht,  
doch Sorgen bleiben und du nicht.

**Brunhild Beinarowitz,  
Ostseebad Zinnowitz, 2006**

Foto: Bilderbox

## Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Telefon: 038377/730  
 Fax: 038377/73199  
 www.amtusedomnord.de  
 E-Mail: info@amtusedomnord.de

### Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert  
 Touristinformation  
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen  
 donnerstags  
 16:00 - 18:00 Uhr  
 Tel. 038371 554918

### Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen  
 Bürgerservice  
 Einwohnermeldeamt  
 Tel.: 038371 232233  
 Tel.: 038371 232234  
 Fax: 038371 232239

### Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze  
 Haus des Gastes  
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide  
 donnerstags  
 17:45 - 19:00 Uhr  
 Tel. 038371 263840

### Öffnungszeiten

#### Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr  
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr  
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr  
 Freitag nach Vereinbarung

### Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer  
 Gemeindebüro  
 Stadtweg 01  
 17449 Mölschow  
 donnerstags  
 17:00 - 18:00 Uhr  
 Tel. 038377 373558

### Sprechzeiten des

#### Amtsvorstehers und der Bürgermeister

#### Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze  
 Möwenstraße 01  
 17454 Zinnowitz  
 donnerstags  
 16:00 - 17:30 Uhr  
 Tel. 038377 730

### Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff  
 Ärztehaus  
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz  
 freitags  
 15:30 - 17:30 Uhr  
 Tel. 038377 35354

#### Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes  
 Seniorenclub  
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde  
 1. und 3. Donnerstag im Monat  
 17:00 - 18:00 Uhr  
 Tel. 038371 20238

### Schiedsstelle für das Amt Usedom

Herr Thomas Fiebig  
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15  
 Tel. 038371 21407

### Änderungen vorbehalten!

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	73199 info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

### Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/ Mieten/Pachten	Maria Friszewski	73113	m.friszewski@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Kathleen Keil	73114	73119 k.keil@amtusedomnord.de

### Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129 m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

### Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Offentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Kerstin Dolereit	73135	k.dolereit@amtusedomnord.de
		Mandy Raschke-Lieske	73136	m.raschke-lieske@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Janet Trehkopf		j.trehkopf@amtusedomnord.de
		Ruth Beck	038371 232234	23239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371 232235	a.schulz@amtusedomnord.de

### Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koepppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142	j.behrendt@amtusedomnord.de



Die nächste Ausgabe  
Der Usedomer Norden  
erscheint am  
Mittwoch, dem 27.11.2013  
Redaktionsschluss: 18.11.2013

Foto: LW-Archiv

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Sondergebiet „Campingplatz Trassenheide“

#### für den Neubau eines Sanitärgebäudes im Teilplangebiet 2

##### 1.

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Trassenheide hat in der öffentlichen Sitzung am 25.09.2013 für das im beiliegenden Auszug aus dem Maßstabsblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Trassenheide
Flur	3
Flurstück	99/3 teilweise
Fläche	rd. 800 qm

die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Sondergebiet „Campingplatz Trassenheide“ für den Neubau eines Sanitärgebäudes im Teilplangebiet 2 beschlossen.

Das Plangebiet befindet sich nördlich des Ostseebades Trassenheide unmittelbar an der Ostsee.

Es wird im Norden durch Dünen, im Osten und Westen durch Kiefernwald und im Süden durch die Zeltplatzstraße und eine Finnhütensiedlung begrenzt.

In den Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 wird lediglich das Teilplangebiet 2 einbezogen.

##### 2.

#### Anlass, Ziel und Zweck der Planänderung

**Anlass** für die Aufstellung der 1. Planänderung ist die Absicht der Gemeinde Trassenheide zur Errichtung eines neuen Sanitärgebäudes auf dem im Teilplangebiet 2 des Campingplatzes.

**Ziel** der Planänderung ist die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für einen genehmigungsfähigen Bauantrag zur Errichtung eines Sanitärgebäudes.

Der **Zweck** der 1. Planänderung besteht darin, für den Campingplatz eine qualitative und quantitative Verbesserung der infrastrukturellen Ausstattung zu bewirken.

Ein vorhandenes altes Sanitärgebäude soll abgerissen werden, da es den geltenden Standards nicht mehr entspricht.

Am Standort soll ein neues Sanitärgebäude entstehen, welches den gestiegenen Anforderungen an die sanitäre Ausstattung von Campingplätzen entspricht. So werden neben den baulich getrennten Sanitärbereichen für Damen und Herren auch Familienbäder vorgesehen.

Die Grundfläche des geplanten Sanitärgebäudes ist mit 320 qm vorgesehen.

Im Rahmen der 1. Planänderung wird eine Erweiterung der Baugrenzen entsprechend des Bedarfes erfolgen.

Für die zusätzlich zur Überbauung vorgesehenen Flächen ist eine Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung zu erstellen und Maßnahmen zum Ausgleich festzulegen.

Die textlichen Festsetzungen der Ursprungsatzung werden an die aktuellen Planungsabsichten und geltenden gesetzlichen Regelungen angepasst.

##### 3.

Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Trassenheide ist der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 als Sondergebiet Erholung gemäß § 10 BauNVO mit Zweckbestimmung Campingplatz ausgewiesen, so dass sich die Bebauungsplanänderung mit der gesamtgemeindlichen Planung in Übereinstimmung befindet.

##### 4.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt, da die Planungsziele der 1. Änderung die Grundzüge des Bebauungsplanes Nr. 3 nicht berühren.

Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

##### 5.

Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planänderung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

##### 6.

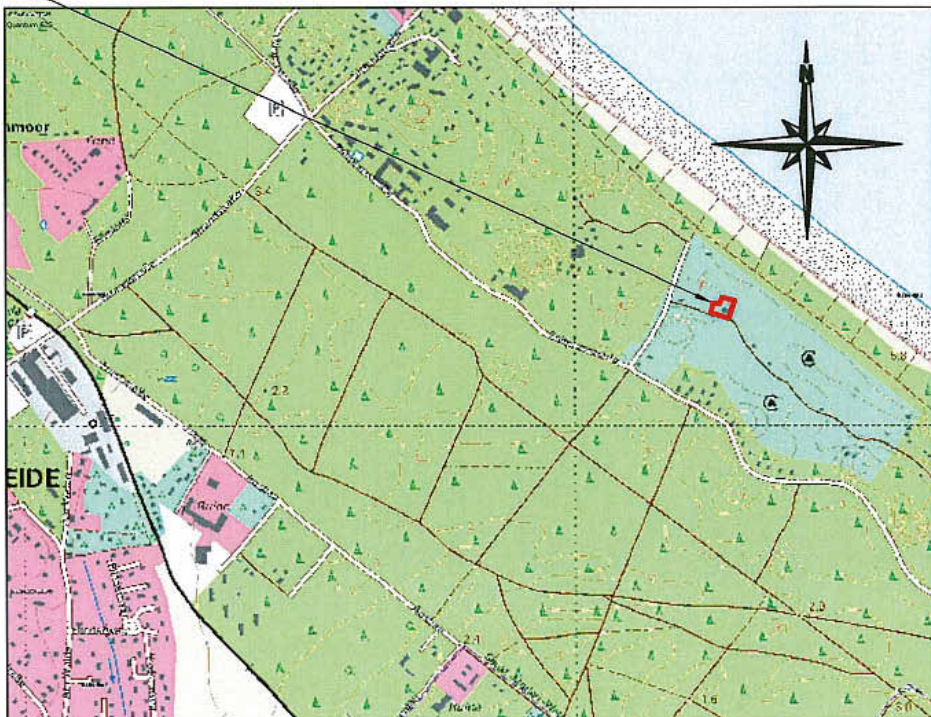
Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Trassenheide, den 07.10.2013

Trassenheide, den 07.10.2013  
Dirk Schwarzer  
Bürgermeister  
Anlage  
Übersichtsplan



**Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 für das Sondergebiet „Campingplatz Trassenheide“ für den Neubau eines Sanitärgebäudes im Teilplangebiet 2**



Übersichtsplan M 1 : 10 000

**Satzung über die Erhebung von Parkgebühren**

**(Parkgebührenordnung)**

Auf der Grundlage des § 6a Abs. 6 und 7 Straßenverkehrsgesetz (StVG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. Juni 2013 (BGBl. I S. 1558) i. V. m. der Landesverordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur Festsetzung von Parkgebühren vom 8. Juli 2010 (GVBl. M-V S. 408) wird folgende Parkgebührenordnung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide erlassen:

**§ 1 Sachlicher Geltungsbereich**

(1) Für das Parken im öffentlichen Verkehrsraum der Gemeinde Ostseebad Trassenheide werden nach Maßgabe der Zuständigkeitsregelung in § 6a Abs. 6 StVG, sofern die Bedienung von Parkuhren oder Parkscheinautomaten vorgeschrieben ist, Parkgebühren nach dieser Satzung erhoben. Dies gilt auch für sonstige Flächen, auf denen tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet, sofern Eigentümer oder sonstige Verfügungsberechtigte nicht widersprechen oder abweichende Regelungen treffen.  
 (2) Diese Satzung gilt auch bei Benutzung gebührenpflichtiger Parkplätze.

**§ 2 Festsetzung der Parkzonen**

(1) Das Gemeindegebiet des Ostseebades Trassenheide wird als Grundlage für die Parkgebührenordnung in 2 Zonen mit unterschiedlicher Parkgebührenregelung eingeteilt:  
 Die Staffelung erfolgt nach:  
 Zone I: Parkplatz Dünenstraße/Strandstraße  
 Zone II: alle anderen Parkplätze im Gemeindegebiet

**§ 3 Höhe der Parkgebühren**

<u>Zone I:</u>	
je angefangene 30 Minuten:	0,50 EUR
Tagesparkgebühr:	4,00 EUR
<u>Zone II:</u>	
je angefangene 30 Minuten	0,30 EUR
Tagesparkgebühr:	3,00 EUR

**§ 4 Betriebszeiten von Parkuhren und Parkscheinautomaten sowie Höchstparkzeiten**

Die Betriebszeiten von Parkuhren und Parkscheinautomaten (gebührenpflichtige Zeiten und die Höchstparkdauer) sind auf den Tarifschildern vor Ort anzugeben. Sie werden durch Verwaltungsentcheid festgelegt.

**§ 5 Gebührenschilder**

Gebührenschilder sind der verantwortliche Fahrer, welcher das Fahrzeug im parkgebührenpflichtigen Verkehrsraum zum Zweck des Parkens abstellt.

**§ 6 Entstehung und Fälligkeit der Gebühr**

(1) Die Gebührenschuld entsteht mit dem Abstellen des Fahrzeugs zum Zweck des Parkens im gebührenpflichtigen Parkraum.  
 (2) Die Parkgebühren bei den Kompaktanlagen sind zum Ende der Parkzeit fällig und entsprechend der tatsächlichen Parkdauer zu entrichten. Die Parkgebühren bei den Parkscheinzonen und bei Parkuhren sind zu Beginn der Parkzeit fällig und entsprechend der gewählten Parkdauer im Voraus zu entrichten.

**§ 7 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher gültige Parkgebührenordnung vom 14.11.2007 außer Kraft.

Ostseebad Trassenheide, den 26.09.2013  
  
 Dirk Schwarz  
 Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 14.10.2013 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 14.10.2013



i. A. Kell

## Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Ostseebad Karlshagen über die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 27 „Wohngebiet an der Försterei“

### südlich der Peenestraße

#### Geltungsbereich gemäß beigefügtem Übersichtsplan:

Gemarkung	Karlshagen
Flur	2
Flurstücke	390/20 bis 390/54
Gesamtfläche	rd. 28.061 qm

Das Plangebiet wird im Norden durch die Peenestraße, im Osten durch die Hauptstraße (Landesstraße 264), im Süden durch Wohnbebauung und im Westen durch Kleingärten begrenzt. Es handelt sich im Wesentlichen um das Gelände der ehemaligen Nerzfarm.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I, S. 1548), sowie nach § 86 der Landesbauordnung M-V vom 18.04.2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt M-V 2006, Nr. 5 S. 102 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVBl. M-V S. 323), und § 11 Abs. 3 BNatSchG wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Karlshagen vom 26.09.2013 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 27 „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 27 „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße wird hiermit bekannt gemacht.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 27 „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße tritt mit Ablauf des 23.10.2013 in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 27 „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße und die Begründung dazu sowie die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 (4) BauGB ab diesem Tag im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

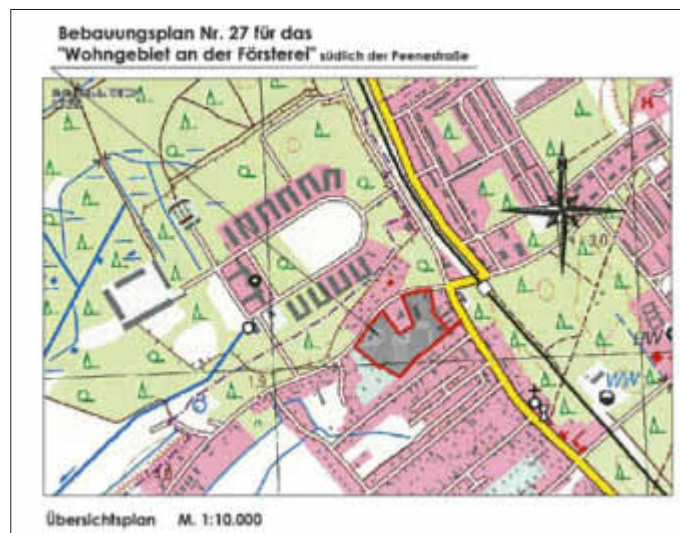
Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag	von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag	von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Karlshagen, den 07.10.2013



## Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Fortführung des Bebauungs- planes Nr. 21 „Reines Wohngebiet nordöstlich der Mildstedter Straße“

### vormals Bebauungsplan Nr. 21 „Pension Fries“

#### 1.

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen hat in der öffentlichen Sitzung am 26.09.2013 für das im beiliegenden Auszug aus dem Maßstabsblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	2
Flurstücke	100/13, 74/1 teilweise und 75/4
Fläche	rd. 6.700 qm

die Fortführung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 21 beschlossen.

Das Bebauungsplangebiet Nr. 21 befindet sich südlich der Landesstraße 264 zwischen Peenestraße und Mildstedter Straße.

#### 2.

#### Folgende grundlegende Änderungen werden bei der Fortführung des Verfahrens in die Planung eingestellt:

- **Art der baulichen Nutzung**  
Änderung von Sonstiges Sondergebiet gemäß § 11 (2) BauNVO mit Zweckbestimmung Pension in ein Reines Wohngebiet gemäß § 3 BauNVO
- **Änderung des Geltungsbereiches**
  - Herausnahme der Flurstücke 100/10 und 100/11 (vormals geplante Zuwegung von der Peenestraße)
  - Hereinnahme Flurstück 74/1 teilweise und Flurstück 75/4

**Begründung:**

- Änderungsbereich (Flurstück 100/13)

Die Gemeindevertretung Karlshagen hat am 06.09.2007 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 gefasst. Als Planungsziel wurde gemäß der damaligen konkreten Planungsabsichten des Grundstückseigentümers die Errichtung einer Pension definiert.

Die Entwurfsunterlagen zum Bebauungsplan Nr. 21 haben in den Jahren 2008 und 2009 öffentlich ausgelegen und die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger wurden beteiligt.

Im Rahmen der öffentlichen Auslagen wurden von Anwohnern Bedenken hinsichtlich der vorgesehenen Höheneinordnung der geplanten Pension und befürchteter Beeinträchtigungen durch Störungen der Wohnruhe infolge der Pensionsnutzung und der Verkehrszunahmen vorgebracht sowie die Nutzung des privaten Anliegerweges (Flurstücke 100/10 und 100/11) als Grundstückszufahrt abgelehnt.

Zur Erörterung der Bedenken führte die Gemeinde Gespräche mit den Anwohnern durch, in deren Ergebnis die Einwendungen jedoch nicht ausgeräumt werden konnten.

Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Karlshagen ist das Plangebiet als Wohnbaufläche gemäß § 1 (1) 1 BauNVO ausgewiesen. Daher soll das Bebauungsplanverfahren entsprechend der gesamtgemeindlichen Planung fortgeführt werden. Durch den Grundstückseigentümer wird dies mitgetragen.

- zusätzlich einbezogene Flächen (Flurstück 74/1 teilweise und Flurstück 75/4)

Die Eigentümerin der Flurstücke 74/1 und 75/4 an der Peenestraße hat an die Gemeinde den Antrag zur Unterstützung bei der Intensivierung der Grundstücksnutzung gestellt. Ziel ist die Ausweisung von drei zusätzlichen Parzellen für Einfamilienhäuser.

Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Karlshagen sind die Grundstücke als Wohnbauflächen gemäß § 1 (1) 1 BauNVO ausgewiesen, liegen jedoch nicht im Geltungsbereich der rechtskräftigen Innenbereichssatzung.

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen ist daher die Aufstellung eines Bebauungsplanes Voraussetzung.

Da v. g. Grundstücke nordwestlich an das Flurstück 100/13 angrenzen und die grundlegenden Planungsabsichten beider Planbereiche identisch sind, wird festgelegt, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 21 um das Flurstück 74/1 teilweise und Flurstück 75/4 zu erweitern.

**Folgende konkrete Planungsziele werden im Bebauungsplan Nr. 21 verankert:**

- Es wird die Ausweisung eines Reinen Wohngebietes gemäß § 3 BauNVO festgesetzt.

Änderungsbereich (Flurstück 100/13):

- Auf dem Flurstück 100/13 ist die Bildung von maximal 5 Parzellen mit jeweils einem Wohngebäude als Ein- oder Mehrfamilienhaus in maximal eingeschossiger Bauweise zulässig.
- Die Gesamtkapazität der 5 Parzellen wird mit maximal 10 Dauerwohnungen bestimmt. Ferienwohnungen sind nicht zulässig.
- Die Anbindung des Flurstückes 100/13 an das öffentliche Verkehrsnetz hat von Südwesten über die Mildstedter Straße zu erfolgen. Hierzu wird zeitlich parallel ein Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 durchgeführt, um die geänderten planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erschließung darzustellen.

Der bisher in den Geltungsbereich einbezogene Privatweg (Flurstücke 100/10 und 100/11) zur Anbindung des Flurstückes 100/13 über die Peenestraße entfällt damit.

- Etwa mittig Flurstück 100/13 wird ein Erschließungsweg (mindestens 4 m breite Straße mit einseitig 1 m Bankett überfahrbar) mit Wendeanlage angelegt. Zum Erschließungskonzept ist das Einvernehmen mit der örtlichen Feuerwehr nachzuweisen.

Zusätzlich einbezogene Grundstücke (Flurstücke 74/1 teilweise und 75/4):

- Festsetzung von maximal 3 Parzellen mit jeweils einem Wohngebäude in maximal eingeschossiger Bauweise.
- Die Kapazität wird mit maximal 3 Dauerwohnungen festgelegt.
- Die Anbindung der Parzellen ist durch die Anlage eines privaten Erschließungsweges von der Peenestraße sicherzustellen. Das Erschließungskonzept ist mit der örtlichen Feuerwehr abzustimmen.

**3.**

Bei dem Bebauungsplan Nr. 21 handelt es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, welcher im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt wird, da es sich um Flächen für eine Nachverdichtung handelt.

Entsprechend § 13 (3) BauGB wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

**4.**

Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) 2. BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 (2) 3. BauGB durchgeführt.

**5.**

Alle im Zusammenhang mit der Planung entstehenden Kosten sind durch die betroffenen Grundstückseigentümer Frau Sabine Holtgräfe, Peenestraße 28 A in 17449 Karlshagen und Herrn Stefan Fries, Mildstedter Str. 7 in 17449 Karlshagen, zu tragen.

**6.**

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Karlshagen, den 07.10.2013



## Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Allgemeines Wohngebiet im Wiesengrund zwischen Peene- und Hafestraße“

### für eine Teilfläche aus Flurstück 72/8 nordöstlich der Mildstedter Straße

#### 1.

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen hat in der öffentlichen Sitzung am 26.09.2013 für das im beiliegenden Auszug aus dem Meßtischblatt

gekennzeichnete Gebiet der  
Gemarkung Karlshagen  
Flur 2  
Flurstück 72/8 teilweise  
Fläche rd. 700 qm

die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Allgemeines Wohngebiet im Wiesengrund zwischen Peene- und Hafestraße“ beschlossen.

Das Bebauungsplangebiet Nr. 8 befindet sich südlich der Landesstraße 264 zwischen Peene- und Hafestraße. Das Gebiet ist fast vollständig bebaut.

Die Erschließung der Grundstücke wird über die Mildstedter Straße gesichert.

Das Planänderungsgebiet umfasst lediglich einen kleinen Ausschnitt aus der Ursprungssatzung nordöstlich der Mildstedter Straße, der sich als Grünfläche darstellt.

#### 2.

#### Anlass, Ziel und Zweck sowie Auswirkungen der Planaufstellung

Unmittelbar nordöstlich an das Bebauungsplangebiet Nr. 8 angrenzend befindet sich der Bebauungsplan Nr. 21 „Reines Wohngebiet nordöstlich der Mildstedter Straße“ in Aufstellung.

Eine Teilfläche des Bebauungsplangebietes Nr. 21 (Flurstück 100/13) soll über die Mildstedter Straße erschlossen werden. Der Eigentümer des Flurstückes 100/13 hat hierzu das Flurstück 72/8 gekauft.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 8 sind die Flächen für die geplante Erschließungsstrasse derzeit noch als

- Grünfläche gemäß § 9 (1) 15 BauGB in Kombination als Maßnahmenfläche gemäß § 9 (1) 20 BauGB mit Entwicklungsgebot Feuchtwiese sowie Erhaltungsgebot von Sträuchern und Anpflanzgebot von Bäumen
- Fläche mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten des Wasser- und Bodenverbandes gemäß § 9 (1) 21 BauGB und
- Fläche für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses gemäß § 9 (1) 16 BauGB mit Zweckbestimmung Binnengraben (B 107)

dargestellt.

Im Rahmen der 1. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 8 soll eine Fläche mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Anlieger und der Träger der Ver- und Entsorgung eingeordnet werden.

Innerhalb dieser Fläche soll in einer Breite von mindestens 4 m ein privater Erschließungsweg mit einem überfahrbaren Bankettstreifen von mindestens 1 m angelegt werden.

Der Erschließungsweg wird ausschließlich zur verkehrs- und medienseitigen Erschließung der auf dem Flurstück 100/13 im Bebauungsplangebiet Nr. 21 geplanten Wohnbebauung angelegt.

Zum derzeitigen Zeitpunkt können bereits folgende in die Planung einzustellenden wesentlichen Belange ausgemacht werden:

- Die bereits in einem Vorgespräch vom Wasser- und Bodenverband vorgebrachten Forderungen und Hinweise sind in der Planung und Bauausführung zu berücksichtigen.
- Das Einvernehmen mit der örtlichen Feuerwehr ist nachzuweisen.

- Der durch die Anlage des Erschließungsweges verursachte Eingriff ist zu ermitteln und durch den Grundstückseigentümer adäquate Kompensationsmaßnahmen, vorzugsweise im Planänderungsgebiet, nachzuweisen.
- Für das Planänderungsgebiet sind rechtseindeutige textliche und zeichnerische Festsetzungen zu treffen.

#### 3.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt, da die Planungsziele der 1. Änderung die Grundzüge des Bebauungsplanes Nr. 8 nicht berühren.

Entsprechend § 13 (3) BauGB wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

#### 4.

Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) 2. BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13(2) 3. BauGB durchgeführt.

#### 5.

Alle im Zusammenhang mit der Planung entstehenden Kosten sind durch Herrn Stefan Fries, Mildstedter Str. 7 in 17449 Karlshagen, zu tragen.

#### 6.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Karlshagen, den 07.10.2013



# Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 für das „Wohngebiet nördlich der Hugo-Elsner- Straße“

## 1.

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen hat in der öffentlichen Sitzung am 26.09.2013 für das im beiliegenden Auszug aus dem Meßtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	5
Flurstücke	3/25 und 4/2
Fläche	2.803 qm

die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 für das „Wohngebiet nördlich der Hugo-Elsner-Straße“ beschlossen.

Das Plangebiet befindet sich am nördlichen Ortsrand. Es wird im Norden und Westen durch Ferienhausbebauung, im Osten durch ein Heizhaus und im Süden durch ein Wohngebiet begrenzt.

Es handelt sich um ein Gelände, welches überwiegend mit Beton befestigt ist und ehemals als Lagerfläche für das angrenzende Heizhaus diente.

## 2.

Folgende **Planungsziele** werden mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 verfolgt:

- Es wird die Ausweisung eines Reinen Wohngebietes gemäß § 3 BauNVO festgesetzt.
- Zulässig sind maximal 4 Parzellen mit jeweils einem Wohngebäude in maximal eingeschossiger Bauweise mit maximal 1 Dauerwohnung je Wohngebäude. Ferienwohnungen sind unzulässig.
- Mindestfläche der Parzellen: 550 qm
- Die Anbindung des Plangebietes an die Hugo-Elsner-Straße ist über einen Privatweg (Flurstücke 4/1 und 3/23) gesichert. Die Überwegerechte zugunsten der Flurstücke 3/25 und 4/2 können nachgewiesen werden.
- Der unmittelbar östlich an das Plangebiet grenzende Teil des Heizhauses (Flurstück 3/24) wird abgerissen und soll künftig als privater Parkplatz genutzt werden. Der verbleibende Heizhausbau wird, anschließend an den geplanten Parkplatz, als Lager genutzt. Der verbleibende Gebäudeteil wird als zentrales Gasheizhaus weiterbetrieben.

## 3.

Gemäß § 8 (2) BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Karlshagen ist das Plangebiet als Fläche für den Verkehr mit Zweckbestimmung Parkplatz gemäß § 5 (2) 3 BauGB ausgewiesen, so dass sich die Zielsetzungen des Bebauungsplanes mit der gesamtgemeindlichen Planung noch nicht in Übereinstimmung befinden.

Bei dem Bebauungsplan Nr. 29 handelt es sich jedoch um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, welcher im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden soll. Im beschleunigten Verfahren kann ein Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen.

Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.

## 4.

Der Bebauungsplan Nr. 29 wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

Entsprechend § 13 (3) BauGB wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

## 5.

Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) 2. BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 (2) 3. BauGB durchgeführt.

## 6.

Alle im Zusammenhang mit der Planaufstellung entstehenden Kosten sind durch den Grundstückseigentümer die Immostyle-Bauträger GmbH, An der Alten Brauerei 7 in 09481 Scheibenberg zu tragen.

## 7.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Karlshagen, den 07.10.2013



## Informationen der Amtsverwaltung

### Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag am 17. November 2013

#### Die Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag finden wie folgt statt:

#### Sonntag, 17. November 2013

Karlshagen, Kriegsgräberstätte:	10:00 Uhr
Zinnowitz, Denkmal im Kulturpark:	10:00 Uhr

#### B. Meyer

### Die Gemeinde Zinnowitz verkauft eine Eigentumswohnung in Zinnowitz, Am Erlengrund 12

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) über den Link: Aktuelles/Immobilien/Zinnowitz.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Rufnummer: 038377 73126 bei Frau Bergmann.



Der Erwerbsantrag mit entsprechendem Kaufpreisangebot ist in einem **geschlossenen Umschlag** mit der Aufschrift **„Angebot Wohnung Nr. 5 Zinnowitz“** an die

Gemeinde Zinnowitz  
über Amt Usedom-Nord  
Möwenstraße 1  
17454 Ostseebad Zinnowitz

bis zum **30.11.2013** zu richten.

Der Antrag ist unter Nennung des/der Erwerber/s mit vollständigem Vor- und Nachnamen und Anschrift und dem vorgesehenen Nutzungszweck zu richten. Es ist die Finanzierung für die Zahlung des Kaufpreises darzustellen und nachzuweisen. Sollten Abweichungen von den üblichen Vertragsbedingungen notwendig sein, sind diese im Angebot unter Nennung der Gründe darzulegen. Sollte eine Belastung des Wohnungsgrundbuches notwendig werden, ist die Höhe der aufzunehmenden Fremdmittel im Angebot mit anzugeben. Die Gemeinde verkauft zum Höchstgebot. Angebote, die den in der Ausschreibung festgesetzten Mindestkaufpreis nicht erreichen, bleiben unberücksichtigt. Angebote, die nach der gesetzten Frist eingehen, werden nicht berücksichtigt. Die Angebotsöffnung ist nicht-öffentlich. Die Vergabeentscheidung erfolgt durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Zinnowitz. Es besteht für den Höchstbietenden kein Rechtsanspruch auf Erwerb des Objektes. Die Gemeinde bleibt in ihrer Vergabeentscheidung frei. Die am Gebotsverfahren beteiligten Bieter werden über den Ausgang des Verfahrens benachrichtigt. Entstandene Kosten werden nicht erstattet.

## Stellenausschreibung

Wir suchen für unseren mit 4 Sternen ausgezeichneten Campingplatz „Ostseeblick“ im Ostseebad Trassenheide vom 15.03.2014 bis 30.11.2014 einen

### Leiter/-in Campingplatz

Im nördlichen Teil der Insel Usedom, im Küstenwald von Trassenheide, liegt unmittelbar hinter den Dünen im Kiefernwald der Naturcampingplatz „Ostseeblick“. Dieser ist mit dem Siegel Eco-Camping „Urlaub im Einklang mit der Natur“ ausgezeichnet sowie befindet sich in der Stufe 1 bei der Zertifizierung „Service Qualität Deutschland“. Die Größe des Platzes beträgt ca. 4,1 Hektar. Etwa 320 Stellflächen sind vorhanden, davon 250 Plätze für das mobile Camping (Zelte, Caravans und Wohnmobile) und 70 Plätze für den Dauercamping-Bereich. Ausgestattet ist der Campingplatz mit modernen Einrichtungen, das sind 2 Sanitärgebäude, 1 Service-Center mit unter anderem Baby- und Hundedesuche und einer Rezeption zum Gästeempfang. Geöffnet ist der Campingplatz von ca. 01.04. - 30.11., eines jeden Jahres. Wintercamping wird nicht angeboten. Die personelle Absicherung erfolgt durch Saisonarbeitskräfte (3 Kassierer/-innen, 3 Platzwarte, 2 Müllfahrer), deren Anleitung der Leiter/-in Campingplatz übernehmen wird. Im Winterhalbjahr ist die Rezeption für Buchungsanfragen und Vorbereitungsaufgaben durch 1 Mitarbeiter/-in besetzt.

#### Zu den Tätigkeiten gehören:

Planung, Reservierung, Buchung, Abrechnung, Service- und Gästebetreuung, Konfliktmanagement, Leistungstätigkeit.

Wir erwarten eine kaufmännische Ausbildung und technisches Verständnis sowie eine Bereitschaft zur Übernahme einer anspruchsvollen Tätigkeit, hohe Motivation, selbstständiges Arbeiten, Kreativität und Flexibilität. Entscheidungsfreudigkeit und Durchsetzungsvermögen, überdurchschnittliche Belastbarkeit auch in Stresssituationen. Wendigkeit und kompromisslose Gästeorientierung, hohe sprachliche Ausdrucksfähigkeit, korrektes Erscheinungsbild und korrekte Umgangsformen, kaufmännisches Denken und Handeln, PC-Kenntnisse, verständigungssicheres Englisch und Bereitschaft zu Mehrarbeit im Bedarfsfall sowie Leitungserfahrungen.

Vergütung entsprechend TVöD, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden von der Gemeinde nicht übernommen.

Bewerbungen behinderter Menschen werden im Rahmen der Regelungen des SGB IX bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Sollten Sie Interesse an einer interessanten Tätigkeit haben, richten Sie Ihre Bewerbung bis 22.11.2013 an:

Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“  
Herrn Werner Burghardt  
Bewerbung Leiter Campingplatz  
Strandstraße 36  
17449 Ostseebad Trassenheide

## Stellenausschreibung für die Saison 2014

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ schreibt zur Absicherung der Urlaubersaison 2014 folgende Saisonarbeitsstellen aus:

### 1. 1 Service-Mitarbeiterin für die mobile Information (Betreuung der Gäste im Strandbereich im Informationsstrandkorb)

- Betreuung der Gäste im Strandbereich (Informationsstrandkorb am Strandhauptzugang)

#### Anforderungen: Bewerbung bitte handschriftlich!

- freundliches Auftreten und Freude an der Kommunikation mit den Mitmenschen
- solide Fertigkeiten in der Arbeit am Computer
- Arbeit an den Wochenenden
- Kenntnisse zur Ferienregion
- Erfahrungen im Umgang mit Stresssituationen/Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Fahrerlaubnis Klasse B

#### Zeitraum

1 Mitarbeiterin: 01.05.2014 bis 15.10.2014, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche

### 2. 2 Service-Mitarbeiterinnen

- Gästeservice im „Haus des Gastes“

#### Anforderungen:

- freundliches Auftreten und Freude an der Kommunikation mit den Mitmenschen
- Teamfähigkeit
- solide Fertigkeiten in der Arbeit am Computer
- Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden
- Kenntnisse zur Ferienregion

#### Zeitraum

1 Service-Mitarbeiterin: 01.05.2014 bis 30.09.2014, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche

2 Service-Mitarbeiterin: 01.06.2014 bis 31.10.2014, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche

### 3. 4 Service-Mitarbeiterinnen/Kassiererinnen

- Campingplatz „Ostseeblick“

#### Anforderungen: Bewerbung bitte handschriftlich!

- freundliches und hilfsbereites Auftreten
- Erfahrungen in der Kommunikation mit den Mitmenschen
- solide Kenntnisse und Fertigkeiten am Computer
- Erfahrungen im Umgang mit Stresssituationen

- Bearbeitung von Rechnungen und beherrschen von Rechnungs- und Kassierungsvorgängen
- Teamfähigkeit
- Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden
- Fahrerlaubnis Klasse B

Zeitraum:

- 1 KassiererIn: 01.04.2014 bis 15.11.2014, vollbeschäftigt 40,0 Stunden/Woche
- 1 KassiererIn: 01.05.2014 bis 31.10.2014, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche
- 1 KassiererIn: 01.06.2014 bis 30.09.2014, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche
- 1 KassiererIn: 01.06.2014 bis 15.10.2014, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche

**4. 2 Platzwarte**

- Campingplatz „Ostseeblick“

Anforderungen:

- Erfahrungen im Umgang mit den Mitmenschen
- freundliches, hilfsbereites und sicheres Auftreten
- Koordinationsfähigkeit zur optimalen Stellflächenauslastung
- Erfahrungen im Umgang mit Stresssituationen
- Fahrerlaubnis Klasse B
- Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden
- Teamfähigkeit

Zeitraum:

1. Platzwart: 15.05.2014 bis 15.10.2014, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche
2. Platzwart: 16.06.2014 bis 15.11.2014, vollbeschäftigt 40,0 Stunden/Woche

**5. 2 Mitarbeiter Müllfahrer/Handwerker**

- Campingplatz „Ostseeblick“

Anforderungen:

- freundliches und hilfsbereites Auftreten
- Erfahrungen im Umgang mit Stresssituationen
- Fahrerlaubnis Klasse B
- Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden
- Teamfähigkeit
- handwerkliches Geschick

Zeitraum:

- 1 Mitarbeiter: 01.05.2014 bis 15.09.2014, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche
- 1 Mitarbeiter: 15.06.2014 bis 15.10.2014, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche

**Test auf Eignung im Januar und Februar 2014!****6. 1 Mitarbeiter für den Wirtschaftshof**Anforderungen:

- freundliches und hilfsbereites Auftreten
- Erfahrungen im Umgang mit Stresssituationen
- Fahrerlaubnis Klasse B (Befähigung zum Fahren von Kommunalfahrzeugen Multicar M - 27 und Traktor John- Deere)
- Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden
- Teamfähigkeit
- handwerkliches Geschick

Zeitraum:

- 1 Mitarbeiter: 01.05.2014 bis 15.10.2014, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche

**Test auf Eignung erfolgt für alle Saisonarbeitsstellen im Januar und Februar 2014!****Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TvÖD).**

**Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis 27.11.2013 an:**

**Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“**

**Kurdirektor Herrn W. Burghardt  
- Bewerbung 2014 -  
Strandstraße 36  
17449 Ostseebad Trassenheide**

Burghardt  
Kurdirektor

**Rezertifizierung der ServiceQualität Deutschland**

**Das Team der Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide mit dem Kurdirektor, Werner Burghardt, freut sich über die wiederholte Auszeichnung „Serviceorientiertes Unternehmen ServiceQualität Deutschland Stufe I“.**



Gültig ist das Zertifikat vom 07.10.2013 bis 06.10.2016. Voraussetzung ist die Erfüllung der Selbstverpflichtungen der ständigen Verbesserung der ServiceQualität im Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“.

Die 1. Ergebniskontrolle wird bis zum 07.10.2014 fällig. Verantwortliche Prüfstelle für die Bearbeitung des Antrages war die Hotel- und Gaststätten GmbH in Schwerin. Der Bericht zur Zertifizierung umfasst 11 Seiten und bestätigt eine erfolgreiche Etablierung des Qualitätsmanagementsystems.

Hinter dem Projekt „ServiceQualität Deutschland“ verbirgt sich die Gemeinschaft der Bundesländer, die sich einem gemeinsamen Ziel verschrieben haben: die Dienstleistungsqualität flächendeckend zu sichern, auszubauen und so einen hohen Standard zu gewährleisten. Angeschoben wurde es durch den DEHOGA. Sie ist dafür federführend zuständig.

Die Zertifizierung wird alle drei Jahre neu erteilt (erstmalig für Trassenheide im Jahr 2010) und kann sogar widerrufen werden. Vor allem ist es Aufgabe der Kurverwaltung, durch Kundenbefragungen oder aus der Praxis heraus Verbesserungen zu schaffen. Auch die werden regelmäßig von der Prüfstelle getestet. Zertifizierungen als Maßstab für nachhaltige Qualität eines Unternehmens werden immer wichtiger. Begeisterte Gäste, motivierte Mitarbeiter, zufriedene Partner: Dienstleistungsqualität hat viele Perspektiven.

Das Qualitätsmanagementsystem ServiceQualität Deutschland hilft dem Eigenbetrieb dabei den angebotenen Service weiterzuentwickeln und zu verbessern.

**Das Qualitätsversprechen und das Teamversprechen zeigen, dass alle Mitarbeiter kontinuierlich zusammen an Verbesserungen im Servicebereich arbeiten:**

Qualitätsgrundsätze sind unter anderem:

1. Wir lieben unsere Gäste- Wir arbeiten täglich daran, dass die Ansprüche an erstklassigem Service erfüllt werden.
2. Naturbelassenheit - Wir präsentieren Ihnen ein Ostseebad an dem Sie Ruhe, Idylle vorfinden sowie ein sauberes Ostseebad.
3. Wir legen Wert auf aktuelle, korrekte und fachgerechte Informationsmaterialien.
4. iiQ-Check - Wir möchten in Erfahrung bringen, wie zufrieden Sie während Ihres Urlaubs im Ostseebad waren.

**Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide**

## Informationen zum Widerspruchsrecht gegen Auskünfte aus dem Melderegister

### Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Mit der Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht wurden auch die Vorschriften bezüglich der Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung geändert.

**Die Meldebehörden sind verpflichtet, bis zum 31. März jeden Jahres dem Bundesamt für Wehrverwaltung den Familiennamen, Vornamen und die aktuelle Anschrift aller Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im darauffolgenden Jahr volljährig werden.**

Betroffene Personen, die nicht wünschen, dass ihre persönlichen Daten weitergegeben werden, können dieser Datenübermittlung widersprechen

Das Widerspruchsrecht kann für nachfolgende Sachverhalte ebenfalls beantragt werden:

1. Datenübermittlung an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen (§ 35 Abs. 1 LMG)
2. Datenübermittlung an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk bei Anfragen nach Eltern- und Ehrejubiläen (§ 35 Abs. 2 LMG)
3. Datenübermittlung an Adressbuchverlage zum Zwecke der Veröffentlichung in einem Adressbuch (§ 35 Abs. 3 LMG)
4. Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften für Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner Religion angehören (§ 32 Abs. 2 LMG)
5. Datenübermittlung als einfache Melderegisterauskunft mittels automatisierten Abrufs über das Internet (§ 34 Abs. 2 LMG)
6. Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung (§ 58 c Soldatengesetz, § 18 Abs. 7 MRRG)

Entsprechende Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt Zinnowitz und im Bürgerbüro Karlshagen.

Zinnowitz, den 14.10.2013

**Amt Usedom Nord  
Einwohnermeldeamt**

**Ostseebad  
Karlshagen**

### Ausschreibung des Eigenbetriebes „Tourismus & Wirtschaft“

**Wir suchen für unseren mit 5-Sternen ausgezeichneten Campingplatz „Dünencamp“ in Karlshagen zum 01.01.2014 eine/n zuverlässige/n und engagierte/n Mitarbeiter/in als Platzwart**

**Voraussetzungen:** Handwerklicher Beruf - Führerschein einschließlich Berechtigung

zum Führen von Traktoren - Korrektes Erscheinungsbild und serviceorientiertes Auftreten - hohe Motivation und Belastbarkeit - Bereitschaft zur Wochenend-, Feiertags- und Schichtarbeit - Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit - PC-Kenntnisse - Der Wohnort sollte sich in räumlicher Nähe zum Arbeitsort befinden, um die Bereitschaftsdienste und den Winterdienst absichern zu können.

**Arbeitszeit:** April- Oktober Vollbeschäftigung (40 Stunden)  
November - März Teilzeitbeschäftigung  
(30 Stunden)

**Vergütung:** nach TVöD

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 15.11.2013** an den:

Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ der Gemeinde Karlshagen  
Silvia-Beate Jasmand  
Hauptstraße 4  
17449 Karlshagen

## Sehr geehrte Karlshagener, sehr geehrte Gewerbetreibende und Gastgeber,



die MitarbeiterInnen der Touristinformation sind weiterhin dabei, die Statistik aus den eingereichten Meldescheinen/Kurkarten zu erstellen. Bis Jahresende sind ca. 25.000 Meldescheine zu erfassen.

Alle „Nachzügler“ bitten wir daher nochmals um eine möglichst schnelle Abrechnung Ihrer Kurkartenblöcke direkt in der Touristinformation.

### Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.	09:00 - 17:00 Uhr
Do.	09:00 - 18:00 Uhr
Fr.	09:00 - 17:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**Ihr Team der Touristinformation Karlshagen**

### Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH informiert:

### Elektroschrott App beinhaltet auch die Wertstoffhöfe des Landkreis Vorpommern - Greifswald

Ob Föhn, Energiesparlampe, Kaffeemaschine, Staubsauger, Kühlschrank, Mikrowelle, Handy, Smartphone oder auch Fernseher: Ein Haushalt ist ohne solch und andere technische Geräte heute nicht mehr denkbar.

Neben Schadstoffen wie etwa Quecksilber in Energiesparlampen enthalten sie aber auch wertvolle Rohstoffe wie seltene Erden oder Edelmetalle, die unter anderem in Mobiltelefonen verwendet werden.

Die neue europäische Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik - Altgeräte vom Juni 2012 verlangt, dass künftig noch mehr Elektro- und Elektronik - Altgeräte getrennt gesammelt und einem hochwertigem Recycling zugeführt werden müssen.

Durch das Elektro - und Elektronikgerätegesetz ist insbesondere vorgeschrieben, dass Besitzer die Altgeräte nicht über die Restmülltonnen entsorgen dürfen, sondern die kommunalen Sammelstellen nutzen müssen.

Aus diesem Grund hat die Firma Hellmann Process Management GmbH & CO. KG für alle Besitzer eines Smartphones oder Tablet PC einen kostenlosen App entwickelt der zur nächstgelegenen Sammelstelle für Elektro - und Elektronik - Altgeräte führt. Weiterhin beinhaltet dieser App viele weitere Informationen wie Kontaktdaten der Sammelstellen und Öffnungszeiten.

Durch diesen App soll die Rückgabe der Altgeräte so weit wie möglich vereinfacht werden.

### Elektroaltgeräte kostenlos abgeben!



eSchrott



www.elektrog.de

## Wir gratulieren

### Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat November 2013



#### Gemeinde Karlshagen

01.11.	Firus, Ida	75 Jahre
06.11.	Palesch, Rudolf	75 Jahre
07.11.	Biedenweg, Elke	70 Jahre
08.11.	Marschke, Anna-Marie	85 Jahre
11.11.	Kuchinke, Ernst	70 Jahre
21.11.	Klatt, Heinz	85 Jahre
23.11.	Lenhardt, Renate	80 Jahre
24.11.	Hansen, Heiner	70 Jahre
26.11.	Jacob, Barbara	80 Jahre
26.11.	Paul, Sonja	85 Jahre
26.11.	Rietz, Konrad	80 Jahre
27.11.	Kröger, Anka	70 Jahre
30.11.	Lipinski, Edith	75 Jahre

#### Gemeinde Mölschow

02.11.	Ring, Erika	80 Jahre
28.11.	Unverferth, Martha	92 Jahre

#### Gemeinde Mölschow OT Bannemin

03.11.	Pallesch, Eva	75 Jahre
06.11.	Bartels, Anna	97 Jahre
22.11.	Glück, Ulrich	80 Jahre

#### Gemeinde Mölschow OT Zecherin

29.11.	Scheel, Waltraud	90 Jahre
--------	------------------	----------

#### Gemeinde Peenemünde

28.11.	Fey, Helmut	70 Jahre
--------	-------------	----------

#### Gemeinde Trassenheide

05.11.	Lucht, Karin	70 Jahre
09.11.	Tewes, Ingelore	70 Jahre
13.11.	Marx, Gerlinde	75 Jahre
15.11.	Huntemann, Hiltraud	70 Jahre
16.11.	Lucht, Jürgen	80 Jahre

#### Gemeinde Zinnowitz

03.11.	Groß, Inge	75 Jahre
04.11.	Kausch, Roswitha	75 Jahre
07.11.	Mühlenbeck, Eva	95 Jahre
08.11.	Knuth, Lena	85 Jahre
11.11.	Reuschel, Hannelore	85 Jahre
11.11.	Wuttig, Wolfgang	70 Jahre
14.11.	Scherling, Marianne	80 Jahre
15.11.	Kath, Hans-Dietrich und Ingetraut	Goldene Hochzeit
16.11.	Grewe, Otto	94 Jahre
16.11.	Vick, Peter	75 Jahre
19.11.	Straube, Bernd	70 Jahre
22.11.	Lüder, Friedrich	94 Jahre
23.11.	Dinse, Lieselott	90 Jahre
23.11.	Posselt, Rosemarie	75 Jahre
27.11.	Glasow, Lieselotte	90 Jahre
29.11.	Fuhrmann, Ehrenfried und Barbara	Diamantene Hochzeit
30.11.	Bozinatzki, Anneliese	80 Jahre
30.11.	Kath, Ingetraut	70 Jahre

## Kulturnachrichten

### Erstes Trassenheider Eisbaden am 02. Februar 2014

#### Trassenheide sucht Teilnehmer für das 1. Eisbaden im Ostseebad

Das Ostseebad Trassenheide veranstaltet zum ersten Mal das Trassenheider Eisbaden.

Dazu lädt die Kurverwaltung am 02.02.2014 alle Eisbader ein.

Losgehen soll es um 11:00 Uhr. Der Startschuss für die Eisbader wird dann um 11:30 Uhr fallen.

In schicker Bademode oder kreativen Kostümen soll es dann in die kalte Ostsee gehen.

Die Wassertemperatur beträgt im Februar nur wenige Grade über Null.

Die Teilnahme ist kostenlos. Zum Aufwärmen bekommt jeder Eisbader ein Heißgetränk und eine Bratwurst von der Kurverwaltung spendiert.

Nach dem Baden in der eiskalten Ostsee bietet die Kurverwaltung eine kostenlose Saunanutzung im Ort an. Interessierte können sich an die Kurverwaltung Trassenheide, Frau Pflock, wenden und sich anmelden, damit eine Plangröße ermittelt werden kann.

Kontakt:

E- Mail: [veranstaltung@trassenheide.de](mailto:veranstaltung@trassenheide.de)

Tel. 038371 20928

### Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Mölschow

#### Einladung zum Weihnachtsfest!



Liebe Senioren, wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns gemeinsam das Weihnachtsfest feiern würden.

Dazu laden wir Sie am **03.12.2013,**

um **15:00Uhr** in die Gaststätte „Banneminer Krug“ zu Kaffee/ Kuchen und Abendessen und zu einer gemütlichen Runde ein.

Zur Organisation brauchen wir bis zum 17. 11. 2013 eine Teilnahmebestätigung von Ihnen, die Sie bitte schriftlich an:

Frau Petra Wallenthin,  
Trassenheider Straße 8

17449 Mölschow

oder telefonisch unter **038377 399753** abgeben können.

Liebe Grüße im Auftrag der Gemeindevertretung

**Petra Wallenthin**

## Veranstaltungstipps im Ostseebad Karlshagen vom 23. Oktober - Ende November

### Mi, 23.10.

17:00 **„Poesie zum Tee“** Vortrag über das Leben und die Werke Eva Strittmatters von Barbara Stave unter dem Motto „Die Verwandlung von Leben in Verse“ sowie kleine Plauderei zum Thema Tee mit Gudrun Junge. Eintritt: 2 EUR im „Haus des Gastes“

### Sa, 26.10.

15:00 Konzert des **URAL KOSAKEN CHORES** - Erinnerungen an das alte Russland ... eine musikalische Reise in das letzte Jahrhundert. Geistliche Gesänge u.a. von Lwowsky, Tschairowsky, Bortnizkij. Karten im Vorverkauf: 16 EUR, Abendkasse: 22 EUR im „Haus des Gastes“

### Sa, 26.10.

10:00 **Pilzwanderung:** Gehen Sie mit dem Experten Winfried Dinse auf Entdeckungstour durch den heimischen Wald. Erfahren Sie Wissenswertes über die nachgesagte heilende Wirkung von Pilzen und Heilkräutern. Teilnahme frei Treffpunkt: Naturschutzzentrum

### Sa, 02.11.

ab 11:00 Inselfipp: Großes **Opening der 9. Usedomer Wellness Tage** - Wassertreten auf Weltrekordniveau, Abbaden, Aktivmeile und die Band Ohrwurm live am Strand - Eintritt frei - Seebrücke Heringsdorf

11:00 Flora & Fauna des Naturpark Insel Usedom sehen - hören - begreifen: Film & Führung, Eintritt frei, Naturschutzzentrum

### Mi, 06.11.

19:00 **„Seebrücken - Promenaden ins Meer“** - Begeben Sie sich mit Ute Spohler auf eine Schiffsreise zwischen die Inseln Wollin, Usedom und Rügen mit Bildern von damals & heute, Eintritt frei, „Haus des Gastes“

### Fr, 15.11.

17:00 **Bundesweiter Vorlesefest:** Heiteres, Besinnliches und Neues vom Bücherherbst vorgestellt von Gudrun Junge und Bärbel Walter in der Strandstraße, Eintritt frei Buchhandlung/ Teekiste

19:00 **„Durch den Südwesten von Amerika“** - Lutz Hübner nimmt sie virtuell mit auf seine Reisen durch die USA: Von Los Angeles, San Diego über Phoenix und die Naturwunder des Grand Canyon geht es ins Monument Valley bis hin zum Death Valley und weiter in die Spielmetropole Las Vegas. Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“

### Sa, 16.11.

ab 10:00 Inselfipp: **Nordic Walking Tag am Meer** im Rahmen der 9. Usedomer Wellness Tage - Paralleler Start in Zinnowitz und Bansin, Zielort Kölpinsee

11:00 Flora & Fauna des Naturpark Insel Usedom sehen - hören - begreifen: Film & Führung, Eintritt frei, Naturschutzzentrum

### Fr, 22.11.

19:00 **„Die Welt des Rums“** - Diese ist weitaus größer, als viele denken. Neben der Karibik produzieren auch Indien, die Philippinen oder Australien das hochprozentige Destillat aus Zuckerrohr. In diesem Seminar erklärt Ihnen Thomas Schilling vieles Wissenswertes über die Ursprünge des 300 Jahre alten Getränkes und Sie werden Unterschiede kosten dürfen. Anmeldung erforderlich. Mindestens 10, maximal 20 Teilnehmer. Teilnahmebeitrag: 10 EUR, „Haus des Gastes“, Anmeldung: 038371 55490

### Sa, 23.11.

11:00 Flora & Fauna des Naturpark Insel Usedom sehen - hören - begreifen: Film & Führung, Eintritt frei, Naturschutzzentrum

### Mi, 27.11.

19:00 **Winterkino: „Nackt unter Wölfen“** - Ein Kind im Konzentrationslager Buchenwald, ein dreijähriger Junge, eingeschleust. Wenn die SS davon erfährt, ist ihm

der Tod gewiss. Und auch denjenigen, die sein Leben bewahrten. Aller Vernunft zum Trotz verbergen die Häftlinge den Jungen bis zu dem Tag, an dem sie das Lager tor stürmen. DEFA-Drama v. Frank Beyer (1963) u. a. mit Erwin Geschonneck und Armin Mueller-Stahl, Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“

### Sa, 30.11.

11:00 Flora & Fauna des Naturpark Insel Usedom sehen - hören - begreifen: Film & Führung, Eintritt frei, Naturschutzzentrum

## URAL KOSAKEN CHOR Andrej Scholuch 1924

### Konzert am 26. Oktober 2013 um 15 Uhr in Karlshagen

Der 12-köpfige Chor mit Sängern aus Russland und der Ukraine ist ein Relikt aus dem zaristischen Russland aus dem letzten Jahrhundert. In seiner Repräsentation ist er in Europa wohl einzigartig. Erleben Sie den stimmgewaltigen Chor in einem Konzert um 15 Uhr im „Haus des Gastes“, in dem der Shantychor Karlshagen ebenfalls einen Gastauftritt haben wird.

### Karten im Vorverkauf 16 EUR im „Haus des Gastes“

#### Die interessante Geschichte des Chores:

Die weltumstürzenden Erschütterungen, denen Russland im Jahre 1917 ausgesetzt war, trieben viele Bewohner des alten russischen Reichs, darunter auch viele zarentreue Kosaken, in die Emigration. Über die europäischen und amerikanischen Länder verstreut, fanden sich erst Jahre später Familien und Freunde wieder zusammen. Im tiefsten Herzen blieben sie der Heimat treu und pflegten bei ihren Zusammenkünften die alten Lieder und Tänze. So kam es 1924 in Paris zur Gründung des **Ural Kosaken Chors** durch Andrej Scholuch, der innerhalb kürzester Zeit neben Jaroffs Don Kosaken Chor zum Begriff wurde.

Nach Kriegsausbruch stellte der Chor 1940 seine Tätigkeit ein, die Mitglieder wurden in alle Winde verstreut. Nach Überwindung vieler Hindernisse ist es Andrej Scholuch dann gelungen, den **Ural Kosaken Chor** aus Mitgliedern des Schwarzmeer Kosaken Chores und neuer Sänger wieder aufzustellen. Eines der bekanntesten Mitglieder war **Ivan Rebroff**.

1972 führte der Chor seine letzte Tournee durch.

Mit Hilfe von Wanja Scholuch, Sohn des Gründers und Dirigenten, ist es im Jahre 2000 nun endlich gelungen, den **Ural Kosaken Chor**, unter der musikalischen Leitung von Alexander Kovlegin, in seiner alten Höchstform wieder aufzustellen und - auf die Tradition des großen Namens achtend - wieder auf ausgedehnte Europatourneen zu gehen. Das Ziel des Chors bleibt jedoch unverändert: Das Kulturgut der orthodoxen Kirche sowie die Volksweisen aus dem alten Russland und der Ukraine dem Publikum traditionsgerecht zu vermitteln - mögen auch einige Arrangements der heutigen Zeit angepasst sein.



AURORA LACASA am 11. Dezember in Karlshagen  
 DAS NEUE WEIHNACHTSPROGRAMM um 20 Uhr  
 im „Haus des Gastes“

**„Auf ewig Weihnacht“ - Live gesungen und  
 gespielt in Begleitung einer internationalen Band**

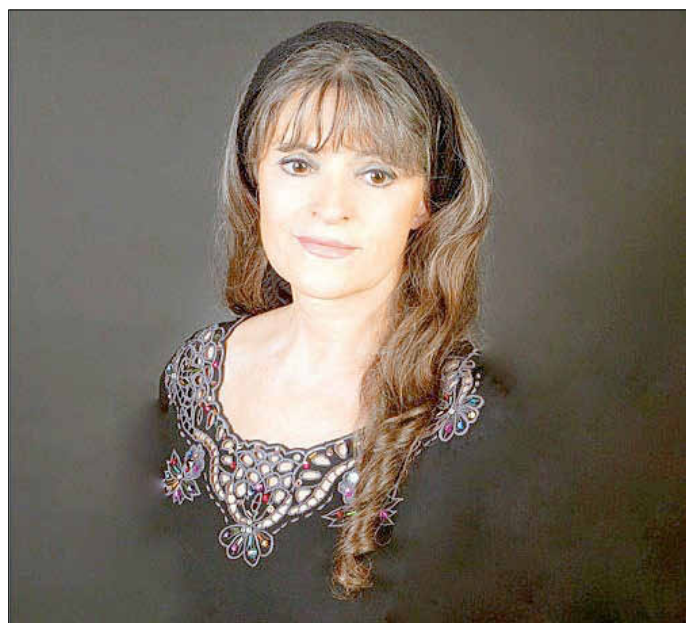
„Auf ewig Weihnacht“ ist eine Reise in Vertrautes aber auch in bislang Ungehörtes. Den Tönen des Abends wird eine Frau ihren Atem geben, die hierzulande wie kaum eine andere mit dem Bild von Weihnacht verbunden wird. Im Konzert werden Lieder Ihrer neuen CD „Auf ewig Weihnacht“ zu hören sein. Es wird aber auch ein Zusammentreffen von klassischen deutschen und internationalen Weihnachtsliedern geben, auch die großen Erfolge, wie z.B. die „Wenn die Wandervogel ziehn“ werden im neuen Programm ihren Platz finden.

Begleitet wird die Künstlerin von internationalen Musikern die während des Konzerts ihr solistisches Können zeigen und sich besonders durch die Klangvielfalt ihrer Naturinstrumente auszeichnen.

Die Moderation von Aurora Lacasa komplettiert dieses Weihnachtsliche Programm.

Karten gibt es in der Touristinfo Karlshagen/Tel. 038371 55490

Im Vorverkauf: 18 EUR/an der Abendkasse: 20 EUR



**Neue Ausstellung  
 im „Haus des Gastes“ Karlshagen**

Die Cartoon-Ausstellung „Datenschutz - Nie war er so wertvoll wie heute!“ beleuchtet das Thema Datenschutz ab dem 21. Oktober auf ganz unterschiedliche und amüsante Weise. Das oft als „trocken“ empfundene Thema bekommt in den gezeigten Bildern einen heiteren und dennoch zugleich informativen Anstrich. Der Besuch der Ausstellung im „Haus des Gastes“ Karlshagen ist kostenfrei. Bis zum Ende des Jahres ist sie zu sehen.



**2. Jazzromanze in Zinnowitz  
 21.11. - 26.11. 2013  
 im Rahmen der Usedomer Wellnessstage**

- Do. 21.11.2013 20:00 Uhr Mensa der Theaterakademie  
**Eröffnungskonzert mit „Thomas Putensen & Sohn“**
- Fr. 22.11.2013 20:00 Uhr Pub Sealord  
**Konzert „Horst Bohl & sein Saxophon“**  
 20:00 Uhr Usedomer Kunsthaus  
 „Jazzcasino“ - das Familientrio  
 Brigitte, Reinhard und Robert Meyer
- Sa. 23.11.2013 10:00 Uhr Restaurant VINETA  
 „Jazz & Brunch“  
 mit der „Swing Connection“  
 Strand unterhalb vom Hotel „Vineta“  
**Wellness-Schatzsuche**
- 20:00 Uhr Casa Familia  
**Jazzabend mit den „Jazzhamsters“**  

- So. 24.11.2013 10:00 Uhr Casa Familia  
**Frühschoppen mit den „Jazzhamsters“**
- Mo. 25.11.2013 19:30 Uhr Clubkino  
**Filmvorführung mit Live-Musik**  
 Es wird der Animationsfilm:  
 Chico & Rita gezeigt:

Es ist eine sinnliche, ergreifende Liebesgeschichte im Rhythmus des kubanischen Jazz zwischen einem Pianisten und einer Nachtclub-Sängerin in Havanna mit traumhaften Melodien von Bebo Valdés, Dizzy Gillespie, Cole Porter und vielen anderen! Eintritt: 6,- EUR  
 Kartenvorverkauf: Kurverwaltung bzw. an der Abendkasse im Clubkino.



Di. 26.11.2013 19:30 Uhr Blechbüchse

**Abschlusskonzert mit der „Andreas Pasternack Band“**

Der Rostocker Saxophonist, Sänger und Big-Band-Leiter Andreas Pasternack hat sich seit Jahren eine stetig wachsende Fangemeinde bundesweit erspielt. Er gastierte in Polen, Japan und den USA. Seine wöchentliche Jazz-Time-Sendung auf NDR 1 Radio MV ist Kult. Mit seiner fünfköpfigen Band begeistert der begnadete Entertainer sein Publikum. „Jazz, Oldies & More“ mit Andreas Pasternack und Band garantiert Musik zum Zuhören, Mitswingen und Mitklatschen: Hervorragend musiziert und auf unnachahmlich charmante Weise präsentiert von einem der bekanntesten und beliebtesten Musiker unseres Bundeslandes.



Eintritt im Vorverkauf:  
15,00 EUR m. Kurkarte  
16,00 EUR ohne Kurkarte  
Abendkasse:  
18,00 EUR m. Kurkarte  
21,00 EUR ohne Kurkarte  
Kartenvorverkauf: In allen Kurverwaltungen der Insel Usedom, Theater Anklam, Blechbüchse.

Änderungen vorbehalten!

**Dauerbrenner November/Dezember in Zinnowitz 2013****Dienstag****10:00 Uhr Ortsführung** (außer am 24.12.13)

Dauer: ca. 1,5 Stunden  
mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte: 2,00 EUR

**15:00 Uhr Basteln für Kinder ab 3 Jahre** (November/Dezember vom 01.11. - 17.12.13) im Lesesaal der Bibliothek

Bitte bis einen Tag vorher anmelden!

**Mittwoch****15:00 Uhr Märchen und Geschichten für Kinder** im Lesesaal der Bibliothek (01.11. - 18.12.2013)

Es werden Märchen und Geschichten vorgelesen und ein Märchenquiz durchgeführt.

**Freitag****10:00 Uhr Strand- und Küstenwaldwanderung**

(01.11. - 20.12.2013)

Eine Wanderung am Strand entlang bis in das kleinste Seebad der Insel Usedom Zempin, durch den Ort bis zum idyllischen Achterwasser und zurück

Dauer: ca. 4 Stunden ; Einkehr möglich

Bitte einen Tag vorher anmelden!

Preis pro Person: mit Kurkarte 1,50 EUR, ohne Kurkarte: 3,00 EUR

Treff: Kurverwaltung

**20:00 Uhr Vortrag „Zeitreise durch Zinnowitz“**

im „Casa Familia“

Referentin: Frau Silvia Klöpfer

Termine:

01.11./08.11./06.12./13.12./und 20.12.13

**Samstag****15:00 Uhr Cafemusik im Bistro -am Keyboard Wolfgang Pietrucha (November/Dezember)**

im „Casa Familia“ Dünenstraße 45

**20:00 Uhr Diavorträge über die Insel Usedom zu verschiedenen Themen**

im „Casa Familia“ Dünenstraße 45

Referent: Wolfgang Nehls; Termine: jeden Samstag im November und am 14.12 und 28.12.13

Referent: Siegfried Trieglaff: 07.12. und 21.12.13

**Dauerbrenner im Oktober 2013****Montag****09:30 Uhr Radwanderung zur Halbinsel Gnitz**

(bis 14.10.13)

Treff: Kurverwaltung

Die Tour geht über Netzekow und Lütow ins Naturschutzgebiet „Südspitze Gnitz“.

Die Strecke geht über Waldwege und befestigte Wege.

**20:00 Uhr Diavortrag „Die Insel Usedom ein Naturerlebnis“ bzw. „Das Ostseebad Zinnowitz und die Halbinsel Gnitz“**

Veranstaltungsort: Hotel Baltic

Eintritt mit Kurkarte: 1,50 EUR; ohne Kurkarte:

3.-EUR

Referent: W. Nehls

**Dienstag****10:00 Uhr Ortsführung (außer Gruppen)**

Treff: Kurverwaltung

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Eintritt: mit Kurkarte kostenlos,

ohne Kurkarte: 2.- EUR

**15:00 Uhr Basteln für Kinder**

Veranstaltungsort: Bibliothek- Lesesaal

Anmeldung bis einen Tag vorher erforderlich!

**19:30 Uhr ZUMBA- Fitness mit Marie**

Treff: Sporthalle der Sportschule Zinnowitz;

Dr. Wachsmann-Straße 30

Kursgebühr: 5.- EUR mit Kurkarte und für Einheimische, 7.- EUR ohne Kurkarte

**Mittwoch****10:00 Uhr Vortrag über die V1 und Peenemünde. (01.09. -24.10.)**

Veranstaltungsort: Bibliothek- Lesesaal

anschließend Wanderung zu einer Abschussrampe der V1 Waffe.

Referent: Herr Grempler

Dauer ca.: 3 Stunden

Eintritt: mit Kurkarte: 1,50 EUR,

ohne Kurkarte:3.- EUR

**15:00 Uhr Märchen und Geschichten für Kinder**

Veranstaltungsort: Bibliothek- Lesesaal

Es werden Märchen und Geschichten vorgelesen und erzählt.

**19:30 Uhr Vorträge über das Badeleben, die Seebrücke; die Geschichte und über Persönlichkeiten von Zinnowitz.**

Veranstaltungsort: Heimatmuseum am Bahnhof

Veranstalter: Historische Gesellschaft Zinnowitz

Eintritt: 1,50 EUR

**19:30 Uhr „Tränen der Götter“- Vortrag (02.10./30.10.)****19:30 Uhr „Natur- deutsches Naturerbe Peenemünde“- Vortrag (16.10.)**

Veranstaltungsort: Hotel „Baltic“

Referent: Herr Adam

Eintritt:2,50 EUR

**Donnerstag****10:00 Uhr Kräuterwanderung (01.09. - 24.10.)**

Treff: Kurverwaltung Zinnowitz

Entdecken sie auf einem Kräuterspaziergang was Mutter Erde direkt vor unserer Haustür an heilkräftiger Pflanzennahrung zu bieten hat. Wir zeigen ihnen die natürlichen Standorte und worauf man beim Sammeln achten muss.

Bitte einen Tag vorher anmelden!

mit Kurkarte: 1,50 EUR, ohne Kurkarte: 3.- EUR

**14:30 Uhr Faszination Bernstein & Meer ab 6 Jahre 14-tägig (05.09./19.09./26.09./10.10. und 24.10.)**

Treff: Bibliothek-Lesesaal

Unter diesem Motto steht das Angebot, bei dem es um den „Stein“, der schwimmt und brennt geht. Ein Experte vermittelt Euch Wissenswertes über den Bernstein, und leitet Euch bei der Gestaltung der Steine an. Ihr könnt Rohbernsteine in verschiedenen Größen käuflich erwerben oder auch Eure eigenen Bernsteinfunde mitbringen, auf Echtheit prüfen lassen und bearbeiten. Stellt Euch ein unverwechselbares Erinnerungsstück her.

Der Kurs ist kostenfrei. Ihr bezahlt ledig das Stück Bernstein. Der Preis ist gewichtsabhängig und beginnt ab 6,00 EUR

Anmeldung bis einen Tag vorher erforderlich!!!

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt.

### Freitag

#### 20:00 Uhr **150 Jahre Zeitgeschichte durch Zinnowitz (außer am 11.10.)**

Veranstaltungsort: Casa Familia, Dünenstr. 45

Eine Bilderreise mit Geschichten und Episoden gezeigt und erzählt von Silvia Klöpfer.

### Samstag

#### 15:00 Uhr **Cafemusik im Bistro**

Veranstaltungsort: Casa Familia, Dünenstr. 45

#### 20:00 Uhr **Diavorträge zu verschiedenen Themen der Insel Usedom**

Veranstaltungsort: Casa Familia, Dünenstr. 45

Referent: S. Trieglaff

## Veranstaltungen: Kurverwaltung Zinnowitz

### Donnerstag, 24. Oktober

14:30 Zinnowitz, Lesesaal der Bibliothek

#### **Faszination Bernstein & Meer ab 6 Jahre**

Unter diesem Motto steht das Angebot, bei dem es um den „Stein“, der schwimmt und brennt geht. Ein Experte vermittelt Euch Wissenswertes über den Bernstein, und leitet Euch bei der Gestaltung der Steine an. Ihr könnt Rohbernsteine in verschiedenen Größen käuflich erwerben oder auch Eure eigenen Bernsteinfunde mitbringen, auf Echtheit prüfen lassen und bearbeiten. Stellt Euch ein unverwechselbares Erinnerungsstück her. Der Kurs ist kostenfrei. Ihr bezahlt ledig das Stück Bernstein. Der Preis ist gewichtsabhängig und beginnt ab 6,00 EUR. Anmeldung bis einen Tag vorher erforderlich!!! Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt.

### Samstag, 26. Oktober

19:30 Zinnowitz, Blechbüchse

#### **Endstation Sehnsucht**

Schauspiel von Tennessee Williams Regie: Oliver Trautwein

20:00 Zinnowitz, Usedomer Kunsthaus „Villa Meyer“

**Kunst Heute** Tag der zeitgenössischen Kunst in M-V, Konzert mit JAZZCASINO, Besetzung: Brigitte Meyer, Gesang/Reinhard Meyer, Drums/Robert Meyer, Piano, Hammond-Organ. Eintritt: frei

### Sonntag, 27. Oktober

15:00 Zinnowitz, Blechbüchse **„Kaspar Brand un dat ewig Läben“**

Zu Gast: Fritz-Reuter-Bühne Schwerin Volkskomödie von Manfred Brümmer. Frei nach Franz von Kobell

### Donnerstag, 31. Oktober

16:00 Zinnowitz, Blechbüchse

#### **Machos auf Eis**

Regie: Birgit Lenz Es spielen: Nicole Thuß; Daniel Elias Böhm, Andreas Flick, Maximilian Heckmann, Sven Jenkel

### Dienstag, 05. November

19:00 Zinnowitz Lesesaal der Bibliothek

#### **Aufsteeehn**

Wie der Herbst 89 in ein kleines Städtchen nach Vorpommern kam! Buchlesung mit dem Autor Paul Limberg.

19:30 Zinnowitz, Blechbüchse

#### **Endstation Sehnsucht**

Schauspiel von Tennessee Williams Regie: Oliver Trautwein

### Mittwoch, 06. November

19:30 Zinnowitz, Blechbüchse **Akademiegespräch Zur Zeit**

„Uns kriegt ihr nicht“ Als Kinder versteckt - jüdische Überlebende erzählen (von Tina Hüttl und Alexander Meschnig)

### Samstag, 09. November

19:30 Zinnowitz, Blechbüchse

#### **Das kunstseidene Mädchen**

von Gottfried Greiffenhagen nach dem Roman von Irmgard Keun Regie: Cornelia Birkfeld

### Montag, 11. November

11:10 Zinnowitz, Kurverwaltung

#### **Eröffnung der Karnevalsaison**

Feierliche Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister an den Karnevalverein.

### Dienstag, 12. November

19:30 Zinnowitz, Blechbüchse

#### **Die Physiker**

Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt Regie: Wolfram Scheller

### Mittwoch, 13. November

14:00 Zinnowitz, Klönhus der Volkssolidarität

#### **Modenschau von Apolda-Strickmoden**

mit anschließendem Verkauf

19:30 Zinnowitz, Blechbüchse

#### **Akademiegespräch Zur Zeit**

JÜNGER WERDEN GEHT NICHT. JÜNGER FÜHLEN SCHON Prof. Dr. rer. nat Bader, Klaus Peter über die BEMER-Gefäßtherapie und Hyaluron

### Donnerstag, 14. November

09:15 Zinnowitz, Blechbüchse

#### **Der Lebkuchenmann**

Musical von David Wood Regie: Cornelia Birkfeld

### Samstag, 16. November

16:00 Zinnowitz, Casa Familia Dünenstraße 45

#### **„Wege aus der Brüllfalle“**

Film von Wilfried Brüning

19:30 Zinnowitz, Blechbüchse

#### **Krach in Chiozza**

Komödie von Carlo Goldoni Regie: Dirk Löschner

20:10 Zinnowitz, Sportschule

#### **Bettenball**

Eine Veranstaltung des Carnevalverein Zinnowitz. Kartenvorverkauf: Gaststätte „Bucheneck“ Waldstr.

### Dienstag, 19. November

10:00 Zinnowitz, Kurverwaltung **Ortsführung (außer Gruppen)**

Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte: 2,00 EUR

15:00 Zinnowitz, Kurverwaltung-Lesesaal

#### **Basteln für Kinder ab 3 Jahre**

Bitte bis einen Tag vorher anmelden!

19:30 Zinnowitz, Blechbüchse

#### **Achtung Deutsch!**

Multi-Kulti-Komödie von Stefan Vögel Regie: Birgit Lenz

### Mittwoch, 20. November

19:00 Zinnowitz, evangelische Kirche

#### **Buss- und Bettags Dottesdienst**

### Donnerstag, 21. November

14:00 Zinnowitz, Klönhus der Volkssolidarität

#### **Taschenfest**

20:00 Zinnowitz, Mensa der Theaterakademie

**2. Jazzromanze- Eröffnungskonzert** mit Thoma Putensen & Sohn Eintritt: frei



**Freitag, 22. November**

- 20:00 Zinnowitz, pub sealord  
**2. Jazzromanze**  
 Konzert mit Horst Bohl und seinem Saxofon Eintritt: frei
- 20:00 Zinnowitz, Usedomer Kunsthaus „Villa Meyer“  
**2. Jazzromanze**  
 Konzert mit dem Trio „Jazzcasino“ das Familientrio Brigitte, Reinhard und Robert Meyer Eintritt: frei

**Samstag, 23. November**

- 10:00 Zinnowitz, Restaurant Vineta  
**2. Jazzromanze**  
 Jazz-Brunch mit der Band „Swing Connection“ Eintritt: frei
- 11:00 Strand unterhalb des Hotels „Vineta“  
**Wellness- Schatzsuche**  
 Am Strand werden „Wellness-Schätze“ gesucht. Bringen Sie Schaufel oder anderes Buddelwerkzeug mit und finden Sie eine „Wellness“-Schatztruhe. Eine Veranstaltung für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
- 15:00 Zinnowitz, Blechbüchse  
**Premiere: Hänsel und Gretel**  
 Märchen nach den Brüdern Grimm Regie: Juliane Botsch
- 20:00 Zinnowitz, Casa Familia Dünenstraße 45  
**Jazzabend**  
 mit den „Jazzhamsters“ Eintritt: frei

**Sonntag, 24. November**

- 10:00 Zinnowitz, Casa Familia Dünenstraße 45  
**Jazzfrühschoppen**  
 mit den „Jazzhamsters“ Eintritt:frei

**Montag, 25. November**

- 09:15 Zinnowitz, Blechbüchse  
**Hänsel und Gretel**  
 Märchen nach den Brüdern Grimm Regie: Juliane Botsch
- 19:30 Clubkino  
**2. Jazzromanze**  
 Filmvorführung mit Live-Musik. Es wird der Animationsfilm „Chico & Rita“ gezeigt. Eintritt: 6,- EUR Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Zinnowitz bzw. an der Abendkasse

**Dienstag, 26. November**

- 09:15 Zinnowitz, Blechbüchse  
**Hänsel und Gretel**  
 Märchen nach den Brüdern Grimm Regie: Juliane Botsch
- 19:30 Zinnowitz, Blechbüchse  
**2. Jazzromanze-Abschlusskonzert**  
 „Jazz, Oldies & More“ mit Andreas Pasternack und Band Der Rostocker Saxophonist, Sänger und Big-Band-Leiter Andreas Pasternack hat sich seit Jahren eine stetig wachsende und auch über die Grenzen unseres Bundeslandes herausreichende Fangemeinde erspielt. Er gastierte in Polen, Japan und den USA. Seine wöchentliche Jazz-Time-Sendung auf NDR 1 Radio MV ist Kult. Mit seiner fünfköpfigen Band begeistert der begnadete Entertainer sein Publikum nicht nur durch exzellent gespielten Jazz, sondern auch durch zahlreiche musikalische Überraschungen. „Jazz, Oldies & More“ mit Andreas Pasternack und Band garantiert Musik zum Zuhören, Mitswingen und Mitklatschen: Hervorragend musiziert und auf unnachahmlich charmante Weise präsentiert von einem der bekanntesten und beliebtesten Musiker unseres Bundeslandes. Eintritt im Vorverkauf: 15,00 EUR mit Kurkarte; 16,00 EUR ohne Kurkarte Abendkasse: 18,00 EUR mit Kurkarte; 21,00 EUR ohne Kurkarte



**Magie der Steine**

**Fossilien und Steinwerkzeuge, gefunden auf der Insel Usedom.**

Die Exponate von Oswald Teige und Klaus Luchterhand sind im Museum am Bahnhof Zinnowitz zu sehen.

Ausstellungseröffnung am 28.09.2013 um 15 Uhr

**Öffnungszeiten**  
 Mo.- Fr. 10-17 Uhr  
 Sa. und So. 14-17 Uhr

**Veranstaltungen im Museum im Bahnhof Zinnowitz**



**Mi. 30. Oktober 2013 , 19.30 Uhr**  
 Filmabend „Terra incognita - Die Wismut“ Teil 2

**Mi. 27. November 2013 , 19.30 Uhr**  
 Filmabend „Terra incognita - Die Wismut“ Teil 2

## Am 5. Oktober 2013 flogen erneut bunte Drachen am Himmel vom Ostseebad Trassenheide

Bei leichtem Wind feierten die Kinder in Trassenheide das 5. Drachenfest mit „Fiete“.

Pünktlich um 10:00 Uhr eröffnete Maskottchen „Fiete“ zusammen mit Hexe „Lilli“ das Drachenfest.

Mit Musik, Spielen und Tanz konnten sich alle kennenlernen und in Stimmung bringen.

Als Hexe „Lilli“ ihren Tierzauberbaum vorstellte mit Maus, Hahn, Tauben und Co, leuchteten die Augen der Kinder.

Auch die Trassenheider Buchautorin Anneliese Korte war während des Drachenfestes anwesend und präsentierte das Buch „Wie aus einem Kater ein schlaues Füchlein wurde“.

Die Kinder tanzten auch eifrig zu dem von Frau Korte komponierten Kinderlied.

Anschließend ging es dann ans Drachenbasteln. Die Bastelsets wurden kostenlos an die Kinder durch die Kurverwaltung herausgegeben.

Es wurde gemalt, geklebt und eifrig gebastelt, so dass die Prämierung der drei besten Drachen sehr schwer fiel.

Die Jury, bestehend aus Eltern, wählte schließlich den Drachen von Emilia Wasniewski (5 Jahr) aus Falkensee auf Platz 3. Den 2. Platz belegte Fynn Marten Wild (5 Jahre) aus Berlin und den 1. Preis bekam die drei jährige Solveig Körber aus Berlin.

Aber alle anderen waren auch Gewinner und bekamen eine kleine Windmühle geschenkt. Nach der Preisverleihung ging es dann gemeinsam an den Ostseestrand, um die gebastelten Drachen steigen zu lassen.

Kreativ konnten die Kinder auch bei der Keramikmalstraße von Familie Groß werden. Frische Bratwurst vom Grill gab es gegen den Hunger und heißen Kakao spendierte die Kurverwaltung für alle Kids.

## XXL-Feuerwerke am 03.10.2013 über die Insel Usedom

### Trassenheide wurde zum großen Lampion-Lichtermeer

Am 03.10.2013 fanden zum 2. Mal die XXL-Feuerwerke auf der Insel Usedom, von Karlshagen über Trassenheide bis Ahlbeck, statt. Während im Nachbarort Zinnowitz der Weltrekord „längste Lampionkette“ angestrebt wurde, entwickelte sich der Strandvorplatz von Trassenheide ebenso zum Lampion-Lichtermeer. Ab 18:30 Uhr wurden die Lampions durch die Mitarbeiter der Kurverwaltung und freiwillige Helfer des



Ortes ausgeben. Insgesamt waren 250 farbenfrohe Lampions im Bestand, die nach kurzer Zeit vergriffen waren. Mit Musik und heißen Getränken wurden die Gäste auf die Feuerwerke eingestimmt. Pünktlich 19.55 Uhr trafen sich alle Lampion-Inhaber am Strandhauptzugang und spazierten zum Strand, um die Feuerwerke bestaunen zu können. Vom Trassenheider Strand aus, waren diese von Karlshagen bis Koserow gut zu sehen. Das hiesige Feuerwerk brachte wieder Erstaunen über die Gäste, denn immer neue Effekte sorgen für Euphorie. Ein Dankeschön an die zahlreichen Besuchen, die sich im Vergleich zum Vorjahr wieder gesteigert haben.

### Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide

## Schul- und Kindergartennachrichten

### Über Stock und Stein... und was sonst noch in der Zinnowitzer Grundschule passierte

Seit dem 10. September ist es jetzt öfter vor dem Unterricht und in den Pausen ungewöhnlich ruhig in den Klassen. Beim näheren Hinschauen sieht man viele Kinder in ein Buch vertieft. Große Kisten voller Bücher stehen in den Klassen. Auf Initiative von Frau Henze können wir an dem gemeinsamen Projekt der Verlage Oetinger und Ravensburger zur Leseförderung teilnehmen. Wir sagen - Danke! Bis zum 22. Oktober dürfen wir noch schmökern.



„Leseratten“ aus der 2. Klasse

Am 26. September fand unser nun schon traditioneller Sponsorenlauf statt. So erlaufen wir uns jährlich das Geld, um unseren Bildungstag im Frühjahr zu finanzieren. In diesem Jahr werden wir auch einen Teil des Geldes für die Aktion Sonnenschein zugunsten der krebskranken Kinder spenden. Es ging über Stock und Stein, bergauf und bergab. Eine Runde war ca. 600 m lang. Und unsere Kinder liefen und liefen, Runde um Runde... Am Ende kam eine Gesamtstrecke von 624km zusammen. Und unsere Sponsoren rundeten kräftig auf - 1400 EUR kamen zusammen! Danke an Herrn Kamin für die tolle Vorbereitung, Danke an die Eltern, die mitgelaufen sind oder als Streckenposten dafür sorgten, dass sich niemand verlor.



Schüler der Klasse 3b

Spannende Stunden erlebten die Mädchen und Jungen der Klasse 3a und 4 in der 1. Oktoberwoche. Sie durften im Rahmen des Musikfestivals an einem Gemeinschaftsprojekt für Schulen und Orchester, dem „Cool school symphony“ teilnehmen. Unter der Leitung von Andreas Peer Kähler gestalteten unsere Schüler 10 Minuten innerhalb des großen Abschlusskonzertes „Young Usedom Symphonie“ am 5.10.2013 in der Ahlbecker Pommernhalle. In 4 Sprachen sangen, spielten und begleiteten sie den Kanon „Bruder Jakob“ mit Instrumenten.



Während der Proben in unserem Multi-Kultiraum.

Es ist also auch im neuen Schuljahr viel los an der Zinnowitzer Grundschule. Und mittendrin, stets umringt von Kindern, ist neuerdings Frau Jannsen, unsere Schulsozialarbeiterin: „Frau Jannsen, weißt du schon, dass wir einen Hasen haben? Frau Jannsen, weißt du, die... war gar nicht nett zu mir, was kann ich denn da tun?“ Mit Rat und Tat steht sie den Kindern, die ihr gar keine Zeit zum Eingewöhnen ließen und bei Bedarf auch Eltern zur Seite. „Musst du schon wieder los?“, heißt es dann am Mittwoch mittag, wenn Frau Jannsen für den 2. Teil der Woche in die Karlshagener Grundschule fährt.

Nach 10 aufregenden Schulwochen heißt es aber nun für unsere Erstklässler zum 1. Mal: Herbstferien! Alle Lehrer wünschen euch und natürlich auch allen anderen Schülern erholsame Tage!

**I. Große**

**Nachrichten der Grundschule Karlshagen**

In den letzten vier Wochen gab es für unsere Kleinen wieder einige Höhepunkte. So war in den dritten Klassen die Polizeimöwe Klara zu Besuch. Spielerisch wurde über das Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ argumentiert und den Kids Wege aufgezeigt, wie es auch ohne Kraftausdrücke oder Gewalt funktionieren kann. Sichtlich begeistert vom Projekt und der Zeit mit dem gefiederten Gast, wurde Möwi natürlich geknuddelt. Im November wird sie dann unsere Jüngsten besuchen.

Der sonnige September lud die Zweitklässler zum Wandern ein: So verbrachte die 2b einen erlebnisreichen Tag im Wolgaster Tierpark und für die 2a ging's nach Trassenheide zu Wildlife.

Unser Lehrerteam führte die schulinterne Fortbildung diesmal in den Vogelpark Marlow. Eine Biologin führte uns durch den Park und zeigte uns auch Möglichkeiten auf, wie wir mit unseren Grundschulern den Park erkunden können. Besonders begeistert waren wir von den zutraulichen Loris. Der Vogelpark wird am Ende des Schuljahres Ziel unseres Schulwandertages sein. Auch die Schüler werden bestimmt begeistert sein.



Foto GS Karlshagen

Unser Höhepunkt im Herbst ist aber natürlich der Herbstprojekttag mit abschließendem Crosslauf. Auf Klassenstufenbasis wurde in den Klassenräumen geschrieben, gelesen, getüftelt und gebastelt. Leckeres für Zwischendurch kam wieder von vielen fleißigen Eltern. Auch beim Crosslauf hatten wir wieder viele Zuschauer. Mit ihrer Unterstützung liefen die Kinder umso schneller und so mancher brachte eine verdiente Urkunde mit nach Hause.

**Hier sind unsere Sieger:**

		Mädchen	Jungen
Klasse 1	1. Platz	Emma Schmidt	Mika Ueberschaer
	2. Platz	Nina Dolereit	Bryan Jahn
	3. Platz	Coralie Csisko	Arne Einar Koch
Klasse 2	1. Platz	Melissa Möller	Luca Degenkolbe
	2. Platz	Nancy Müller	Oliver Petz
	3. Platz	Nele Löffler	Oliver Ser
Klasse 3	1. Platz	Nele Böttger	Pedro Colli
	2. Platz	Marie Heyden	Marc Ebermann
	3. Platz	Charleen Herzmann	Carlos Colli
Klasse 4	1. Platz	Aileen Fenski	Louis Colli
	2. Platz	Else Schiffer	Glenn Knoop
	3. Platz	Zoe Kawitz	Jonah Woltanski

**S. Völz & das Team der GS Karlshagen**



Fotos GS Karlshagen

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

#### Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

##### „St. Otto“ Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag: 11:00 Uhr  
 Montag: 07:30 Uhr  
 Mittwoch: 19:00 Uhr  
 Freitag: 07:30 Uhr

##### „Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag: 18:00 Uhr  
 Sonntag: 09:00 Uhr  
 Dienstag: 09:30 Uhr  
 Donnerstag: 19:00 Uhr

#### Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit immer mittwochs, um 18:30, St. Otto  
 Freitag 19:00 Uhr „St. Otto“ Vesper mit eucharistischer Anbetung

#### Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

**01.11. Hochfest Allerheiligen**  
 09:30 Messe in St. Otto in Zinnowitz  
 19.00 in Heringsdorf

**02.11. Allerseelen**  
 07:30 Messe in St. Otto in Zinnowitz  
 09:30 in Heringsdorf  
 15:00 Gräbersegnung in Ahlbeck  
**03.11. Gräbersegnung**  
 10:00 in Zinnowitz  
**05.11. Seniorenfrühstück nach dem Gottesdienst um 9:30**  
 in Heringsdorf  
**30.11. Seniorentag**  
 10:00 in St. Otto in Zinnowitz

#### Religionsunterricht

16.11. von 10:30 - 16:00 Uhr in St. Otto in Zinnowitz  
 17.11. Für Familien mit Schulanfängern in St. Otto in Zinnowitz und Vorschulkindern 11:00 Uhr

#### Glaubensgespräch

12.11. 19:00 Uhr, in Heringsdorf „Pilgerweg nach Santiago de Compostella“ mit Pfr. i. R. Janiszewski

#### Meditativer Tanz

7.11. und am 21.11. 19:00 Uhr, in St. Otto in Zinnowitz

Bitte auch erfragen (038377 74218)

### Lieber Bewohner im Inselnorden!

#### KIRCHE - MACHT - POLITIK

Unter diesem Thema stand der Jugendtag der Evangelischen Jugend Pommern - und das am 22. September 2013, dem Tag der Bundestagswahl. Die Frage wie weit Kirche sich in das politische Leben einmischen soll und in wieweit sich Christen auch politisch engagieren sollen oder vielleicht sogar müssen, beschäftigte die Jugendlichen an diesem Wochenende.

Jugendliche aus dem gesamten pommerschen Kirchenkreis hatten sich in die Freie Schule nach Zinnowitz einladen lassen, die uns an diesem Wochenende beherbergt hat. An dieser Stelle sei der Schulleitung - Frau Färber und Herrn Schmidt - ein besonderer Dank ausgesprochen, die es ermöglicht haben, dass wir die Schule mit Turnhalle für diese Veranstaltung nutzen konnten. Es war schön in diesem angenehmen Ambiente zu Gast zu sein.

Nach thematischen Workshops, Spiel und Spaß am Strand und auf dem Gelände der Freien Schule standen dann am Abend 2 Bands auf der Bühne in der Turnhalle: Arthur und Band aus Demmin und Krach aus Greifswald.

Zum Abschluss des Tages gab es dann nach einer Podiumsdiskussion mit politisch engagierten Jugendlichen noch einen sehr lebendigen Gottesdienst. Gegen 13 Uhr konnten die Jugendlichen dann wieder ihren Heimweg antreten. Wir freuen uns schon auf das Jahr 2014, denn dann ist der Jugendtag Teil des 2. Ökumenischen Kirchentages in Stralsund.

KIRCHE - MACHT - POLITIK ein Fazit für mich, auch Christen sollten sich in das gesellschaftliche Leben einbringen und somit auch politisch sein. Es ist aus meiner Sicht auch die Aufgabe von Christen in der Politik mitzumischen. Ein Beitrag dazu ist auch die Friedenskade, die in diesem Jahr vom 10. - 20. November ist. Auch in unserer Gemeinde werden wir Veranstaltungen dazu gestalten, vielleicht lassen Sie sich ja einladen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Cord Bollenbach  
**Gemeindepädagoge**

## Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten einladen:

	Krummin/	Karlshagen	Zinnowitz
20. Oktober 21. nach Trinitatis		11:00 Pfr. Laudan mit Versöhnungsgebet	9:30 Pfr. Laudan
27. Oktober 22. nach Trinitatis	11:00 Pfr. Tuve mit Abendmahl		9:30 Pfr. Tuve
31. Oktober Reformationstag		11:00 Pfn. Heinke Einführung der Ältesten	
3. November 23. nach Trinitatis		11:00 Pfn. Heinke mit Versöhnungsgebet	9:30 Pfn. Heinke mit Abendmahl
10. November 3. letzter Sonntag	11:00 Pfn. Heinke mit Taufe		9:30 Pfn. Heinke
17. November Volksstrauertag		11:00 Cord Bollenbach Bittgottesdienst für den Frieden	
20. November			19:00 Cord Bollenbach
Buß – Bettag			mit Chor
27. November Ewigkeitssonntag	11:00 Pfn. Heinke mit Abendmahl		9:30 Pfn. Heinke mit Abendmahl

### Unsere Angebote für Jung und Alt:

#### Krabbelgruppe für Kinder bis 2 Jahren

Wir treffen uns alle zwei Wochen donnerstags im Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz um 10:30 Uhr. Nach einem geistlichen Impuls gibt es dann Zeit zum Gespräch und Austausch für die Mütter und zum gemeinsamen Krabbeln für die Kinder.

Bei Rückfragen melden Sie sich im Pfarrhaus Zinnowitz: 038377 42045.

#### Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren

In der Regel am letzten Freitag des Monats; 15:30 Uhr in der Kirche Karlshagen:

Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794; Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

#### Christenlehre (nicht vom 7.10. bis zum 21.10.)

Karlshagen: montags 15:00 - 16:00 Uhr

Zinnowitz: dienstags 16:30 - 17:30 Uhr

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

#### Konfirmandenunterricht

27. - 29. September Wochenende in Sassen

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

#### Gesellschafts-Spiele-Abend

Der nächste Gesellschafts-Spiele-Abend findet am Freitag, dem 1. November von 19 - 21 in der Kirche Karlshagen statt. Nach einer kurzen Andacht um 19 Uhr, wird dann gespielt, altbekanntes und neues.

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

#### Gymnastikgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel. 038377 42421

#### Frauengesprächskreis:

05.11.: 19:30 Gemeinderaum Krummin: „Mutter Theresa - ein Lebensbild“ Fahrgemeinschaft ab Zinnowitz Neue Strandstr. 5 um 19:10 Uhr.

Kontakt: Ilse Herbst Tel.: 038377 41331

#### Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:

Leitung: Gerhild Heller

mittwochs, 19:15 - 20:45 Uhr, im Wechsel in Karlshagen und Zinnowitz

#### Frauenhilfe

donnerstags, 14 Uhr, im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Treffen sind am 17.10. und am 21.11.

Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

#### Nagelkreuz Andachten in Karlshagen

In die Kirche Karlshagen laden wir ein zu Versöhnungsandachten unter dem Nagelkreuz jeweils freitags um 17 Uhr ein. Wir beginnen wieder am 25.10.2013

#### Herbstbasare:

Wir laden Sie recht herzlich ein, zum Herbstbasar unser Gast zu sein. Es wird gemalt, gestickt, gestrickt und gebacken, Sterne geflochten, geknüpft mit schmucken Zacken.

Windlichter in allen Farben und Formen fein, alles wird glänzen im sanften Lichterschein.

Am Sonntag, dem 20. Oktober um 11 Uhr, da steht im ev. Pfarrhaus Zinnowitz Suppe, Kaffee und Kuchen für Sie gerne bereit.

Der zweite Basar, findet statt: am Donnerstag, dem 31. Okt. nach dem Gottesdienst um 11 Uhr

in der ev. Kirche Karlshagen. Durch Ihren regen Besuch, würden wir viel gewinnen,

Es grüßt Sie herzlich, für die ausstellenden Künstlerinnen Carola Fischer.

#### Reformationstag in Karlshagen

Am Reformationstag sollen die Kirchenältesten um 11 Uhr im Gottesdienst ihr Amt eingeführt werden. Hierzu ist die Gemeinde herzlich eingeladen, im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Suppe essen und den 2. Teil des Herbstbasars. Es gibt auch Luther Bonbons und Türanhänger für den Reformationstag, die verteilt werden können.

#### Friedensdekade

In der Zeit vom 10. bis 17. November findet die Friedensdekade unter dem Motto: „solidarisch?“ statt. Auch in unserer Gemeinde wollen wir uns bei einigen Veranstaltungen mit diesem Thema beschäftigen.

In diesem Jahr haben wir folgende Veranstaltungen geplant:

Donnerstag	14.11.	19:30 Uhr	Gemeindeabend in Krummin
Freitag	15.11.	17:00 Uhr	Friedensgebet Kirche Karlshagen
Sonntag	17.11.	10:00 Uhr	Friedhof Karlshagen/Kulturpark Zinnowitz
Sonntag	17.11.	11:00 Uhr	Bittgottesdienst Kirche Karlshagen
Mittwoch	20.11.	19:00 Uhr	Buss- und Bettags Gottesdienst Kirche Zinnowitz

Herzliche Einladung an alle!

#### St. Martin in Netzelkow

Wir wollen in diesem Jahr das Fest des Heiligen Martin in Netzelkow feiern. Wir wollen uns um 18 Uhr in der Kirche in Netzelkow treffen.

Nach einer Einführung in die Martinsgeschichte soll es einen Laternenumzug und ein Martinsfeuer geben. Eingeladen sind alle Interessierten nicht nur vom Gnitz.

#### Die Kirchengemeinde lebt von den Menschen. Lassen Sie sich einladen und gestalten Sie das Leben in unserer Kirchengemeinde mit!

#### Christa Heinke (Pfarrerin) & Cord Bollenbach (Gemeindepädagoge)

Kontakt: Bergstr. 12, 17454 Zinnowitz

038377 42045, MAIL-ADRESSE: zinnowitz@pek.de

# Vereine und Verbände

## Jugendclub Zinnowitz



### Unsere Angebote vom 01.11.2013 bis 30.11.2013

<b>01.11.</b>	14:00 Uhr	Heute wird gemixt - frische Vitamincocktails
<b>06.11.</b>	14:00 Uhr	Kochen - frische Hühnerbrühe mit viel Gemüse
<b>09.11.</b>	10:00 - 15:00 Uhr	Fahrt zur Berufsmesse nach Wolgast
<b>12.11.</b>	14:00 Uhr	vorbeugende Erkältungstees aus frischen Zutaten von euch hergestellt
<b>14.11.</b>	16:00 Uhr	Spielwettbewerb
<b>16.11.</b>	16:00 Uhr	Gesprächsrunde zum Thema „Stressbewältigung“
<b>20.11.</b>	14:00 Uhr	Backen - Kartoffelpuffer
<b>21.11.</b>	17:00 Uhr	Kino - Film Eurer Wahl
<b>23.11.</b>	16:00 Uhr	Herstellen von Ketten und Armbändern aus Muscheln und anderen Naturmaterialien
<b>26.11.</b>	14:00 Uhr	Kochen - „Chilli con Carne“
<b>30.11.</b>	16:00 Uhr	Tischtennis-Turnier

### Gewinner des Playstationwettbewerbes waren:

- 1. Platz Leo Landfadt
- 2. Platz Willi Deichen
- 3. Platz Tom Lehmann

Unser Stand zum Tag der Vereine wurde wie immer gut angenommen, besonders unsere Kreativecke!

**Ein herzliches Dankeschön an alle Spender die unsere Jugendsammlung unterstützt haben!**

## Veranstaltungen im Jugend- & Vereinshaus Karlshagen



### Monat November 2013

<b>01.11.13</b>	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
<b>05.11.13</b>	15:00 Uhr	Nintendo Wii
<b>06.11.13</b>	16:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
	19:00 Uhr	Marinekameradschaft - Vorstandss.
<b>07.11.13</b>	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	17:00 Uhr	Malen für jedermann
<b>08.11.13</b>	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	19:00 Uhr	Herbstmeisterschaften im Skat 6.
<b>12.11.13</b>	15:00 Uhr	TT-Meisterschaften des Jugendhauses
<b>13.11.13</b>	16:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
<b>14.11.13</b>	14.30 Uhr	Probe Shantychor
<b>15.11.13</b>	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
<b>19.11.13</b>	15:00 Uhr	Grillen
<b>20.11.13</b>	14:00 Uhr	Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen anschl. Grillen
	18:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
<b>21.11.13</b>	14:30 Uhr	Probe Shantychor
<b>22.11.13</b>	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	19:00 Uhr	Herbstmeisterschaften im Skat 7.
<b>26.11.13</b>	15:00 Uhr	Darten
<b>27.11.13</b>	15:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
<b>28.11.13</b>	14:30 Uhr	Probe Shantychor
<b>29.11.13</b>	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle

## Volkssolidarität Greifswald - Ostvorpommern e. V.

**Begegnungsstätte: Zinnowitz**  
**Adresse: Neue Strandstraße 43**  
**Telefon: 038377 399792**

### Veranstaltungsplan November 2013

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
<b>01.11.2013</b>	<b>Freitag</b>	12:00	Mittagskurs
		14:00	Spiele + gem. Handarbeit
<b>04.11.2013</b>	<b>Montag</b>	10:00	Vorstandssitzung der VS
		14:00	Chorprobe
		15:30	gem. Kaffeetrinken
<b>05.11.2013</b>	<b>Dienstag</b>	12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé-Turnier
<b>06.11.2013</b>	<b>Mittwoch</b>	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		12:00	Mieterbund
		14:30	Wiener-Café, Tanzkurs
<b>07.11.2013</b>	<b>Donnerstag</b>	10:30	Bewegungstanz
		13:30	Seniorenmeisterschaft - Rommé
<b>08.11.2013</b>	<b>Freitag</b>	12:00	Mittagskurs
		14:00	Spiele + Handarbeit
		14:00	Kino
<b>11.11.2013</b>	<b>Montag</b>	14:00	Chorprobe
		15:30	gem. Kaffeetrinken
<b>12.11.2013</b>	<b>Dienstag</b>	12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé-Turnier
<b>13.11.2013</b>	<b>Mittwoch</b>	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		14:00	Modenschau-Strickmode „Apolda“
<b>14.11.2013</b>	<b>Donnerstag</b>	10:30	Bewegungstanz
		13:00	Seniorenmeisterschaft - Skat
<b>15.11.2013</b>	<b>Freitag</b>	12:00	Mittagskurs
		13:00	Spiele + Handarbeit
<b>18.11.2013</b>	<b>Montag</b>	14:00	Chorprobe
		15:30	gem. Kaffeetrinken
<b>19.11.2013</b>	<b>Dienstag</b>	12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé-Turnier
<b>20.11.2013</b>	<b>Mittwoch</b>	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		12:00	Mieterbund
		13:00	Kegeln
		14.30	Wiener Café, Tanzkurs
<b>21.11.2013</b>	<b>Donnerstag</b>	10:30	Bewegungstanz
		14:00	Taschenfest
<b>22.11.2013</b>	<b>Freitag</b>	12:00	Mittagskurs
		14:00	Spiele + Handarbeit
<b>25.11.2013</b>	<b>Montag</b>	14:00	Chorprobe
<b>26.11.2013</b>	<b>Dienstag</b>	12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé-Turnier
<b>27.11.2013</b>	<b>Mittwoch</b>	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Privatfeier
<b>28.11.2013</b>	<b>Donnerstag</b>	10:30	Bewegungstanz
		12:00	Mittagskurs
		14:00	Torte des Monats - Plattdeutscher-Nachmittag
<b>29.11.2013</b>	<b>Freitag</b>	13:00	Einkaufsfahrt - Greifswald

**Alle Veranstaltungen mit Anmeldung!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

Die nächste Beratung des Seniorenbeirates findet am

**14.11.2013 um 10:00 Uhr**

im Haus des Gastes statt.

Über Hinweise und Anregungen würden wir uns freuen.

**Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen**  
**Horst Lewerenz**

## Deutscher Bundeswehrverband

### Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert

1. Die Kameradschaft informiert alle Mitglieder über das Thema Patientenverfügung. Im ersten Teil geht es um die Vorsorgevollmacht und im zweiten Teil um die Betreuungsverfügung.

Das Referat von Rechtsanwalt Klaus Lübke, welches leider nicht zur Mitgliederversammlung verteilt werden konnte, kann sich Jeder bei mir persönlich abholen.

2. Kegeltermine Monat November: 09.11. und 23.11.13 jeweils 14:00 Uhr im Nordkap.

**Vorsitzender**  
**Aschenbach**  
**Stofä a. D.**

## Das „norddeutsche“ Oktoberfest der Volkssolidarität

Am 28.09.2013 hatte die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. zum 6.Mal viele Seniorinnen und Senioren nach Torgelow in die Musikantenscheune eingeladen. 1.500 Mitglieder der Volkssolidarität waren der Einladung gefolgt, darunter 40 Mitglieder aus Karlshagen.

Der Empfang in der Stadthalle war riesig. „Töv eis, glieks geht dat los“ so schmetterte die Geschäftsführerin der Volkssolidarität, Kerstin Winter mit ihren vielen fleißigen Mitarbeitern und einer Blaskapelle, bei ihrer Begrüßung.

Den Titel für diesen tollen Pommerngesang hatte Kerstin Winter selbst kreiert, einfach „spitze“.



Nach dem Kaffeetrinken und dem selbstgebackenen Kuchen gab es wenig später den Höhepunkt des Tages, als das „Original Naabtal Duo“ die Bühne betrat und für ausgelassene Stimmung sorgte. Es wurde getanzt, geschunkelt, mitgesungen, wie auf dem Oktoberfest, da war von den kühlen Norddeutschen nichts mehr zu merken. Im weiteren Verlauf wurden viele Mitarbeiter der Volkssolidarität ausgezeichnet. Aus unserer Mitte ist unsere Dagmar Hidde mit der silberne Solidaritätsnadel der Volkssolidarität für aktive Arbeit und großes Engagement geehrt worden.



Dagmar Hidde

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide möchte ihr sehr herzlich gratulieren. Wir wünschen unserer Daggi weiterhin alles Gute und viel Kraft für ihre Arbeit. Nach einem kleinen Abendimbiss und einem letzten Tänzchen ging die schöne Feier zu Ende.

Gut gelaunt traten wir die Heimreise an.

Vielen Dank allen, die diese schöne Feier organisiert haben.

Christa Krause

**Ortsgruppe der Volkssolidarität**  
**Karlshagen/Trassenheide**



Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem

### Vereinsfreund Wolfgang Raether

Du wirst immer in unseren Aktivitäten einen würdigen Platz einnehmen.

**Verein Naturschutzzentrum Insel Usedom e. V. Karlshagen**

## Zu Gast bei Freunden in Schweden

Die Marinekameradschaft Peenemünde hat schon seit 2000 eine Partnerschaft zu der Marinekameradschaft Flottans Män Karlskrona. Diese Partnerschaft wird durch regelmäßige gegenseitige Besuche gefördert. So nahmen z. B. die Flottans Män an unserem 20-jährigen Bestehen 2012 mit einer Delegation an den Feierlichkeiten teil. Wir besuchten 2011 die Flottans Män in Karlskrona, bei dieser Busreise nahmen viele unserer Mitglieder teil, und ist noch in sehr guter Erinnerung, denn es wurden viele freundschaftliche Kontakte geknüpft.

Am Samstag, den 14. September 2013 feierte die schwedische Marinekameradschaft „Flottans Män Karlskrona“ nun ihren 75. Jahrestag. Zu dieser Feierlichkeit wurden 3 Kameraden mit ihren Ehefrauen zu dem Fest eingeladen.

Und so machte sich eine Delegation bestehend aus dem 1. Vorsitzenden Wolfgang Telle, dem 2. Vorsitzenden Roland Kügler und dem Kameraden Heinz-Dieter Fischer (zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit bei der Marinekameradschaft) mit ihren Ehefrauen am Freitagmorgen auf den Weg nach Karlskrona. Als wir dann am Freitagnachmittag im Hotel ankamen, wurden wir von den schon wartenden Flottans Män herzlich empfangen und begrüßt.

Den Freitagabend verbrachten wir auf private Einladung des ehemaligen 1. Vorsitzenden Rolf Svensson bei ihm zu Hause, außerdem waren noch der jetzige 1. Vorsitzenden Göran Löfgren mit Gattin und der Schatzmeister Hans Pettersson anwesend. Nach dem Austausch von Präsenten lud uns seine Gattin Inger Svensson zum Essen. Hierbei wurde über die Arbeit der Kameradschaften, aber auch privates gesprochen. In dieser Runde erfolgte dann auch erstmalig die Vorstellung des neuen 1. Vorsitzenden, da er erst nach unserem letzten Treffen gewählt wurde und wir ihn noch nicht kannten.

Nach einem gelungenen Abend unter Freunden ging es in unser schönes Hotel zurück.

Den Samstagmorgen unternahmen die Flottans Män mit uns eine Stadtrundfahrt in Karlskrona und zeigten uns einige Sehenswürdigkeiten. Wie z. B. die Aussichtsplattform am Wasserturm, von wo man einen herrlichen Blick über die Stadt Karlskrona sowie die Hafen- und Werftanlagen hat. Weiter ging es zu einem kurzen Besuch ins Marinemuseum. Danach erfolgte ein kurzer Abstecher zu dem Vereinshaus der Flottans Män. Hier zeigten sie uns ihre Schätze aus Karlshagen. Unter anderem den Modell-Hafenschlepper, der durch unsere Modellbau-Jugendgruppe gebaut wurde und den wir im Rahmen unseres letzten Besuches als Gastgeschenk überreichten. Der Schlepper hat im Vereinshaus einen Ehrenplatz und wird augenscheinlich von den Flottans Män sehr gepflegt. Bei einem anschließenden Spaziergang durch die Stadt genossen wir eine gigantische Portion Eis auf die Hand (wie wir später erfuhren, in Schweden üblich). Danach ging es wieder ins Hotel, um uns für den Abend vorzubereiten.

Die offiziellen Feierlichkeiten zum 75. Jahrestag der Flottans Män Karlskrona begannen mit einem Empfang im Garten der Seefiziersmesse der schwedischen Marine. Anschließend ging es in den festlich gestalteten Saal mit der gedeckten Tafel. Hier gab es eine Sitzordnung wobei von den Schweden darauf geachtet wurde, dass jeweils ein deutsch sprechendes Paar bei den Teilneh-

mern unserer Delegation mit am Tisch saß, sodass die Reden und Gespräche für uns übersetzt wurden. Als alle Platz genommen hatten, wurde zuerst vom Schatzmeister Hans Pettersson ein Telegramm mit Glückwünschen des schwedischen Königs Karl Gustav vorgelesen.

Weiter ging es mit dem Menue, wobei zwischen den einzelnen Gängen die Ehrengäste Ihre Grußworte und Glückwünsche Ihrer jeweiligen Gremien überbrachten und Präsente überreichten.

Bei den Grußworten durch unseren 1. Vorsitzenden Wolfgang Telle, die er in perfektem Schwedisch vortrug, überreichte er einige Ehrungen und Urkunden an Mitglieder der Flottans Män Karlskrona.

So wurde der 1. Vorsitzenden Göran Löfgren und Schriftführer Arne Askeroth mit einer Krawattennadel des Deutschen Marinebundes mit entsprechender Urkunde geehrt.

Weiterhin wurden der ehemaligen 1. Vorsitzenden Rolf Svensson, Schatzmeister Hans Pettersson, und Sven Otto Ullner mit der Medaille für ausländische Partnerkameradschaften des Deutschen Marinebundes geehrt. Diese Medaille und Urkunde wurde auf Anregung der Marinekameradschaft Peenemünde erst entwickelt und wurde auch das erste Mal durch die Marinekameradschaft Peenemünde an eine ausländische Partnerkameradschaft übergeben.

Im Anschluss wurde noch zum Andenken an diesen Tag eine Freundschaftsurkunde, sowie ein Bild, gemalt von der Karlshagener Hobby-Malerin Heidi Fischer, übergeben. Der Vorsitzende Göran Löfgren bedankte sich bei der Malerin im Anschluss dann persönlich.

Es waren noch viele weitere Ehrengäste anwesend, die den Flottans Män zu Ihrem Jubiläum gratulierten und Präsente überreichten. So waren der Präsident des schwedischen Reichsbundes Herr Johan Forslund, der Bürgermeister von Karlskrona Herr Peter Glimvall und ein Vertreter der Luftwaffe, welche uns, den „deutschen Gästen“ im Anschluss noch persönlich vorgestellt wurden, anwesend.

Nach einem hervorragenden Essen mit anschließendem Tanz ging der Abend dann gemütlich zu Ende.

Am Sonntagmorgen nach einem ausgiebigen Frühstück und Verabschiedungen durch Kameraden der Flottans Män ging es dann wieder nach Hause.

### Heinz-Dieter Fischer



Gruppenbild von rechts nach links, Roland Kügler, Göran Löfgren, Präsident des Reichsbundes Johan Forslund, Sven Otto Ullner, Wolfgang Telle, Rolf Svensson, Hans Pettersson, Heinz-Dieter Fischer und Arne Askeroth vor dem König Karl - Gustav



## Zusammen - 270 Jahre

Wenn ihr heute eure Lieblingszeitung zu lesen beginnt, ja schaut mal richtig hin, heute steht über euch was drin.

Man kann es kaum glauben aber es ist wahr, jede Frau ist oder wird 90 Jahr. Alleine zu Hause sitzen, Däumchen drehen oder den ganzen Tag fern sehen, kommt für diese drei nicht in Frage. Viele Nachmittage verbringen sie im Zinnowitzer „Klönhus“, da wird viel geboten Sport, Spiel und viele Halbtagsfahrten oder einfach nur sitzen und reden.

Die drei Frauen finden immer etwas, um dabei zu sein. Auch wenn es ihnen gesundheitlich mal nicht gut geht, jammern kommt für sie nicht in Frage.

Weil sie nett, ruhig und bescheiden sind, muss man sie einfach gerne haben.

Und das sind sie: Giesela Siebert  
Marga Lompscher  
Lilo Glasow

Der Romméclub wünscht Euch weiterhin alles Gute.

### i. A. Monika Heiden



### Schützenverein „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.

## Ausschreibung und Einladung zum 13. Peenemündung-Pokal in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole

**Veranstalter:** SV „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.,  
Schießanlagen des SV in der  
Schützenstraße

**Ansprechpartner:** Herr Horst Schmidt, Tel.: 038371 20472

**Wettkampftag:** 26.10.2013

**Beginn:** 9:00 Uhr

**Ende:** ca. 14:00 Uhr

### Disziplinen/ Einzelwertung

Luftgewehr Standaufgabe	Schüler C und B	m/w	20 Schuss
Luftgewehr oder Luftpistole	Schüler A	m/w	20 Schuss
Luftgewehr oder Luftpistole	Jugend	m/w	40 Schuss
Luftgewehr Standaufgabe	allgemeine Klasse	m/w	30 Schuss
Luftpistole Standaufgabe	allgemeine Klasse	m/w	30 Schuss

**Wertungsmodus:** alle Klassen

### Pokalwertung (Mix männlich und weiblich möglich)

1 x Schüler C o. B    1 x Schüler A    1 x Jugend  
3 x allg. Klasse Pistole/Gewehr

### Startgeld:

Pokalwertung Mannschaft    15,00 EUR (inkl. Einzelstarts)  
Einzelwertung    2,50 EUR Schüler/Jugend  
5,00 EUR allg. Klasse

### Mannschaft/ Einzelwertung

Die Mannschaft besteht aus 6 Schützen/-innen die vor dem Wettkampf dem Wettkampfleiter zu benennen sind. Die Siegermannschaft erhält den Wanderpokal. Die Einzelwertung erfolgt für weibliche und männliche Starter getrennt, wenn mindestens 5 Teilnehmer starten. Die drei ersten Plätze werden mit Urkunden geehrt.

### Allgemeine Informationen:

Meldeschluss: 24.10.2013 per E-Mail oder Telefon/Fax

Die Versorgung ist gewährleistet.

Es wird nach den Regeln des DSB geschossen. Im Zweifelsfall entscheidet die Wettkampfjury die vor Wettkampfbeginn bekannt gegeben wird. Das Einspruchsgeld beträgt 15,00 EUR.

### Der Vorstand

## Töw eis, gliek`s geht dat los ...

... schmetterten die Mitarbeiter der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern und Kerstin Winter am Samstag bei der Musikantenscheune in der Stadthalle Torgelow ins Publikum. Den hitverdächtigen „Pommerngesang“ hat die Geschäftsführerin für die große Show selbst kreiert und damit die Festgäste in Feierlaune versetzt. Als dann wenig später das „Original Naabtal Duo“ die Bühne betrat, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Die Torgelower Festscheune bebte, als das Publikum begeistert zu ihrer Volksmusik mitsang, schunkelte und tanzte, gleich wie auf dem Oktoberfest - von wegen kühler Norden.

Mit gewohnt knackigem Humor führte Vereinschefin Kerstin Winter durch das Programm, zu dem sie sich tanz- und sangesstarke Künstler eingeladen hatte und mit so mancher Überraschung aufwartete. Begleitet von Johann Putensen und Frankly Ahedo als Duo in Lederhosen sang der Seniorenengel im Dirndl bekannte Hits. Für Unterhaltung sorgten außerdem die Tanzschule Jantar aus Swinemünde und die Meiersberger Blaskapelle.

Natürlich gab es auch wieder eine große Saalwette. Für die pommersche Variante von Let's Dance suchte Kerstin Winter fünf freiwillige Tanzpaare aus dem Publikum. Ihr Wetteinsatz, eine Sprötte mit Brot und ein Kümmerling für jeden Festbesucher. Zehn Paare meldeten sich für den lustigen Wettbewerb an und so musste die Vereinschefin einen ausgeben. Die mit dem Naabtal Duo und Petra Billerbeck, Vorsitzende des Landesverbandes M-V der Volkssolidarität, prominent besetzte Jury, kürte ein Tanzpaar aus Anklam zum Sieger. Mit Wiener Walzer, Disco Fox und Cha Cha Cha traten die Paare zuvor gegeneinander an. Die Titel wurden übrigens live gesungen und gespielt von Kerstin Winter, Johann Putensen und Franklyn Ahedo. Da kann sich die bekannte RTL-Show noch etwas bei uns Pommern abgucken.

Logistisch ist das große Fest, das bereits zum 6. Mal stattfand, alljährlich eine echte Herausforderung für den Verein. Mehr als 100 Mitarbeiter der Volkssolidarität und zahlreiche ehrenamtliche Helfer sorgten vor und hinter der Festkulisse für einen reibungslosen Ablauf. Rund 1.500 Gäste kamen in ca. 30 Bussen zur Torgelower Stadthalle. Über 3.000 Stück Kuchen wurden gebacken und ca. 3.500 Tassen Kaffee vorbereitet.

„Die Stimmung ist toll und Frau Winter lässt sich immer wieder etwas Neues einfallen. Als Moderatorin ist sie einmalig“, lobt Frau Zander, Leiterin der Ortsgruppe Gützkow. „Wir finden das Münchner Oktoberfest schön, aber bis dahin ist es uns zu weit. In meiner Ortsgruppe organisiere ich ein kleines Oktoberfest, aber das hier ist groß und bunt und einfach spitze“, schwärmt Zander weiter. Mit 32 Mitgliedern aus der Gützkower Ortsgruppe ist sie hier. „Bei der Busfahrt nach Hause freuen sich alle schon auf das nächste Mal.“ Auch Bärbel Röthke von der Hanshagener Ortsgruppe ist begeistert und lobt den Einsatz der Mitarbeiter um Frau Winter, die dieses Fest so super organisiert haben.

Die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern steht für Lebensfreude & Fürsorge, was sie mit der „Musikantenscheune der Volkssolidarität“ wieder einmal bewiesen hat.



## Verschiedenes



Fotos: Stadt Wolgast

## 15. Berufsmesse KOMPASS Kompass

**am Sonnabend,  
9. November 2013  
in Wolgast,  
Sporthalle Hufelandstr.  
10:00 bis 15:00 Uhr**

**Liebe Schüler/innen,  
Eltern, Auszubildenden, Leh-  
rer/innen,  
Berufstätige ...**

in diesem Jahr findet am 09. Novem-  
ber die 15. Berufsmesse KOMPASS  
statt.

Hier kann man sich über verschie-  
dene Berufe, Praktikumsplätze, Stu-  
dienrichtungen, High School, Au Pair, Bundesfreiwilligendienst,  
Berufsausbildungsförderung, Existenzgründung und vieles mehr  
informieren. Vielleicht finden Sie Ihren Traumberuf! Die Agentur für  
Arbeit, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer,  
die Krankenkassen u. a. stehen Ihnen bei der Entscheidung über den  
geeigneten Beruf/Ausbildung hilfreich zur Seite. Unsere Teilnehmer/  
innen bieten interessante Mitmachangebote zum Kennenlernen der  
Berufsrichtungen an. Betätigen Sie sich bei einer Massage, beim  
Cocktailshaken, beim Serviettenbrechen, üben Sie handwerkliches  
Geschick u. v. m.! Viele Teilnehmer/innen des Vorjahres nehmen  
wieder an der Berufsmesse teil. Es werden aber auch neue Berufe  
vorgestellt. Die Unternehmen suchen den Kontakt zu Jugendlichen,  
um ihre Ausbildungsangebote zu präsentieren. Freuen Sie sich auf  
ein vielseitiges Angebot für Jugendliche mit unterschiedlicher Schul-  
bildung und Interessen. Es sind auch die Jugendlichen eingeladen,  
die noch nicht unmittelbar vor der Berufswahl stehen, aber schon  
mal schnuppern möchten. Alle Eltern sind ebenso willkommen, um  
ihren Kindern bei der Berufswahl hilfreich zur Seite zu stehen. Nä-  
here Informationen werden in den nächsten Wochen in den Medien  
und unter [www.wolgast.de](http://www.wolgast.de) veröffentlicht. Auskünfte: Stadt Wolgast/  
Wirtschaftsförderung, Tel.: 03836 261-0.

